

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 31. August 2016

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 16 | 2016



■ Inhalt

Stadt schreibt INSEK fort	3
Pirna gewinnt durch eigene Attraktivität	4
Tag des offenen Denkmals 2016	5
Sonnensteiner Stadtteilstadt	6
Öffentliche Bekanntmachungen	12
Jubilare	23

■ Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer

Der 30-jährige Krieg zieht über Sachsen, der schwedische General Banér will bei seinem Abzug die Stadt Pirna völlig einäschern. Nur das beherzte Vorgehen des mutigen Apothekers Theophilus Jacobäer kann die Stadt vor der Zerstörung retten. Am 10. und 11. September 2016 wird die Geschichte dank des Pirnaer Vereins „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer e. V.“ erlebbar. (Seite 11)

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadt Pirna schreibt Integriertes Stadtentwicklungskonzept INSEK fort

Diskutieren Sie mit: Stadt lädt ein zur Bürgerversammlung am 8. September ab 18 Uhr im Pirnaer Rathaus

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Pirna ist die zentrale mittel- bis langfristige Stadtentwicklungsstrategie Pirnas. Die Stadt hat erstmals 2002 ein INSEK erarbeitet. Ausgehend vom wendebedingten Strukturwandel und dadurch verursachten Stagnations- und Schrumpfungsprozessen formulierte das INSEK 2002 Handlungsschwerpunkte und Handlungsräume zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität sowie zur Wiederherstellung intakter Stadtstrukturen. Die Stadtverwaltung Pirna setzte die im INSEK 2002 genannten Ziele seitdem konsequent um. Kernmaßnahmen stellten die Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen im Wohnungsmarkt der Stadtquartiere Copitz, Sonnenstein und Südvorstadt, die konsequente Fortführung der Sanierungsmaßnahmen in der historischen Altstadt und die Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten dar.

Seit der Erstanalyse des INSEK 2002 hat sich vieles verändert. Der demographische Schrumpfungsprozess ist zum Stillstand gekommen; Pirna verzeichnet seit 2011 wieder steigende Einwohnerzahlen. Dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Wohnungen, Bauland, Bildungs- und Betreuungsangeboten. Auch wirtschaftlich entwickelt sich Pirna positiv: die Gewerbestandorte füllen sich, die Arbeitslosenzahlen gehen deutlich zurück. Damit haben sich grundlegende Einflussgrößen der Stadtentwicklung gegenüber dem INSEK 2002 verändert. Hinzu kommen neue Handlungsfelder und Herausforderungen der Stadtentwicklung wie der Klima- und Hochwasserschutz, die nachhaltige Gestaltung der Mobilität sowie ein zeitgemäßes Stadtmarketing. Diese Veränderungen haben Auswirkungen auf fast alle Bereiche des Lebens in der Stadt und erfordern die Fortschreibung des INSEK 2002 zum INSEK 2030. Das INSEK 2030 bewertet die Bestandsituation neu, analysiert die Stärken und Schwächen der bisherigen Entwicklungen

und stellt Risiken und Chancen der prognostizierten Entwicklung Pirnas dar. Auf Basis dieser Analyse, des Leitbildes Pirna 2030 und weiterer handlungsleitender Beschlüsse und Fachplanungen werden im INSEK 2030 wichtige strategische und räumliche Handlungsschwerpunkte abgeleitet und Schlüsselvorhaben der Stadtentwicklung im Zielhorizont bis 2030 formuliert.

Welches sind aus Ihrer Sicht die zentralen Herausforderungen der Pirnaer Stadtentwicklung? Welcher Handlungsbedarf ergibt sich folglich Ihrer Meinung nach in den einzelnen Handlungsfeldern?

Beteiligen Sie sich am Fortschreibungsprozess und bringen Sie Ihre Anregungen und Meinungen zur Entwicklung Pirnas mit ein: Der erste Entwurf des INSEK 2030 liegt vom 31. August bis 7. Oktober 2016 im Stadthaus I, Am Markt 10, 2. Etage aus. Die Stadt Pirna lädt Sie ein, am 8. September 2016 um 18 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses mit den Stadtentwicklungsexperten ins Gespräch zu kommen und Hinweise zum ersten Entwurf zu ergänzen. Parallel stehen Ihnen die Dokumente des ersten Entwurfs ab 31. August 2016 auch online unter www.pirna.de > „INSEK 2030“ zur Verfügung. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen unter stadtentwicklung@pirna.de oder postalisch an die Fachgruppe Stadtentwicklung, Am Markt 1/2, 01796 Pirna. (NKA, JNi)



Informationen

Die Auslegung erfolgt vom **31.08.2016 bis einschließlich 07.10.2016** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

Mo 8 – 12 Uhr und 13 – 15:30 Uhr
Di 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr und 13 – 15:30 Uhr
Do 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Pirna gewinnt durch eigene Attraktivität

OB Hanke: „Wir sind für die gesamte Region ein nachgefragter Lebensstandort.“

Der vdw Sachsen unterstützt die Anstrengungen Pirnas, eine aufstrebende Alternative zum Dresdner Wohnungsmarkt zu sein. Dafür muss der Freistaat Metropolregionen ausweisen, in die Pirna gehört. Gemäß der jüngsten Empirica-Studie, die der vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. unter anderem mit beauftragt hat, gibt es neben vier Schwarmstädten nur neun Wachstumsstädte mit einer Einwohnerzahl über 20.000. So gut wie alle diese Städte wachsen laut Studie vor allem deshalb, weil sie sich in unmittelbarer Umgebung, also im sogenannten Speckgürtel einer der Schwarmstädte befinden.

Ausschließlich Pirna nimmt hier eine Sonderrolle ein. Zwar befindet sich Pirna mit Dresden ebenfalls vor den Toren einer Schwarmstadt, doch im Gegensatz zu allen anderen Wachstumsstädten seiner Kategorie hat Pirna laut Empirica-Studie Einwohner an die Schwarmstadt verloren und nicht gewonnen. Dass Pirna dennoch wächst, liegt an ihrer „eigenen Attraktivität“, wie es die Autoren der Studie formulieren. „Pirna zeigt damit, dass es möglich ist, dem Trend etwas entgegenzusetzen“, erklärt Rainer Seifert, Direktor des vdw Sachsen. Pirna habe damit Vorbildcharakter. Pirna pflegt seit Jahren ein eigenes Image und tut viel daran, ein alternativer nicht nur günstiger, sondern vor

allem attraktiver Wohnungsstandort zur Schwarmstadt Dresden zu sein. Es ist daher damit zu rechnen, dass sehr bald auch mehr Menschen von Dresden nach Pirna ziehen, als umgekehrt.

Entscheidend nach Auffassung des vdw Sachsen bleibt aber, dass Städte wie Pirna nach wie vor die Möglichkeit behalten, ihre Eigenständigkeit, ihre eigene Attraktivität, zu behaupten und auszubauen. „Gerade im Umfeld von Schwarmstädten darf bei der Förder- und Entwicklungspolitik daher nicht nur der Fokus auf der Schwarmstadt selbst liegen“, erläutert vdw-Verbandsdirektor Rainer Seifert. Er spricht sich daher dafür aus, Metropolregionen zu bilden, die nicht an den Grenzen der Schwarmstädte endet.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke begrüßte die Ergebnisse der Studie: „Die Zahlen zeigen, dass wir mit unserer Strategie „40.000 Plus“ auf die richtigen Hebel in Bewegung gesetzt haben. Mit den Investitionen in Kindergärten und Schulen und dem erweiterten Angebot von Wohnbauflächen sind wir weiterhin attraktiv gerade für junge Familien. Die Kraftanstrengungen zahlen sich nun aus. Pirna ist für die gesamte Region ein nachgefragter Lebensstandort.“ Mit der eigenen Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna WGP hat Pirna ein Unternehmen an der Seite, dem es seit Jahren gelingt, der eigenen

Bevölkerung Heimat zu sein und der es inzwischen auch zunehmend gelingt, neue Mieter zu gewinnen, die nicht in Pirna aufgewachsen sind. Wie die Stadt selbst, hat es die WGP geschafft, sich trotz schwierigster Rahmenbedingungen, erst zu stabilisieren und nun als Gesellschaft mit Vorzeigecharakter zu etablieren.

Pirna und seinem Wohnungsmarkt müssen die Chancen erhalten bleiben, sich gegenüber anderen Schwarmstädten, hier vor allem Dresden, zu behaupten. Eine soziale Wohnbauförderung, die nur Dresden erreicht, wäre hier zum Beispiel ein falsches Signal und würde Pirnas Einsatz konterkarieren. Pirna braucht dieselbe Unterstützung wie Dresden. Das gilt insbesondere für den Wohnungsmarkt, aber auch für den Verkehr und die Infrastruktur. Dass die Südumfahrung nun endlich ganz oben auf der Prioritätenliste von Bund und Land steht, wird vom vdw Sachsen ausdrücklich begrüßt. Jetzt muss bald auch der Baustart erfolgen.

(TGo/AMü)



Information

Die gesamte empirica-Studie kann unter <https://www.vdw-sachsen.de/media-lounge/presse/> heruntergeladen werden.

Feuerwehr Pirna bekommt Zuwachs

Hauptamtliche Abteilung zählt derzeit 24 Mitarbeiter

Brandmeisteranwärter Jörg Apitz begann seine Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen. Er wird nach einer zweijährigen Ausbildungszeit die Reihen der Pirnaer Hauptwache auffüllen. Derzeit arbeiten auf der Hauptwache 24 Mitarbeiter in zwei Wachabteilungen sowie der Verwaltung.

(JNi)



OB Klaus-Peter Hanke, Brandmeisteranwärter Jörg Apitz und Gemeindeführer Peter Kammel (v.l.n.r.) (Foto: Stadtverwaltung)

Bauarbeiten am nördlichen Schlossberghang gestartet

Pirnaer Abschnitt des Malerweges wird noch attraktiver

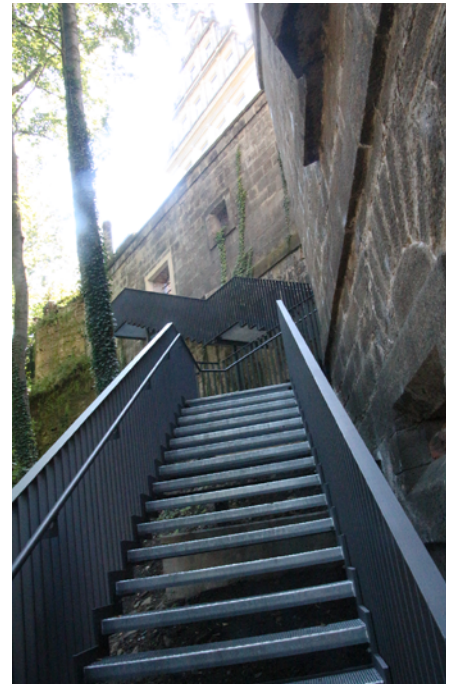
Die Bauarbeiten am nördlichen Schlossberghang unterhalb der ehemaligen Festungsanlage Pirna-Sonnenstein sind gestartet. Der Beginn des überregional bekannten Malerweges soll deutlich aufgewertet werden. Im Bereich des Schlosshanges werden in einem ersten Bauabschnitt die historischen Quellsammelleitungen saniert. Diese transportierten in früheren Zeiten das Wasser in die immer noch vorhandenen Wasserspeicher inmitten des Hanges, die ebenfalls eine Sanierung erfahren, und versorgten die Brunnen der Altstadt mit kühlem Nass.

Um diese historischen, wassertechnischen Anlagen in Zukunft für touristische Führungen öffnen zu können, wird ein neuer Ausgang entlang der alten Stadtmauer über die Holdergasse errichtet. Die Wanderwege selbst bekommen eine feste Oberfläche und werden künftig etwas harmonischer gestaltet. Bankplätze bieten zudem zukünftig die

Möglichkeit zum Pausieren. Um die Trittsicherheit zu gewährleisten, wird das vorhandene Stützmauern-System saniert. Die Gesamtbauzeit erstreckt sich bis 2017. Einschränkungen für Wanderer wird es in der ersten Hälfte des nächsten Jahres geben. Die Kosten der Baumaßnahme betragen rund 1,2 Mio. Euro. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Diese Investition ist neben der Aufwertung für unsere Besucher auch eine Verbesserung für alle Pirnaer. Der Schlossberghang hat sich mittlerweile für Jung und Alt zum Wohlfühlplatz in unserer Stadt entwickelt. Damit kompletieren wir das Gelände rund um die ehemalige Festung Sonnenstein.“

Eine neue Stahltreppe ist bereits fertiggestellt. Sie verbindet seit dem 19. August den Canalettoweg mit dem Innenhof des Schlosses. Künftig ist also von Seiten des Stadtarchives der direkte Zugang zum elbnahen Schlossberghang möglich.

(TGo)



*Neue Verbindung zwischen Schlossareal und Canalettoweg
(Foto: Stadtverwaltung)*

„Gemeinsam Denkmale erhalten“ – Tag des offenen Denkmals 2016

Interessantes Programm am 11. September 2016 in Pirna

Der Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 steht mit „Gemeinsam Denkmale erhalten“ ganz im Zeichen des gemeinschaftlichen Handelns. Das Motto ist hochaktuell. Es lehnt sich an den Vorschlag des Europarats an, die European Heritage Days 2016, deren deutscher Beitrag der Tag des offenen Denkmals ist, unter das Motto „Heritage and Communities“ zu stellen. Auch in Pirna wird es an diesem Tag Interessantes zu entdecken geben. Hier finden Sie das vorläufige Programm:

Am Vorabend des Tages des offenen Denkmals am 10. September 2016 findet in der Stadtkirche St. Marien, um 19 Uhr ein Konzert mit dem Ensemble Monserat statt. Unter dem Motto „Scherzi misicali“ werden durch Künstler unterhaltsame Musik des Frühbarocks von Monteverdi, Caccini, Falcinieri und anderen Meistern gespielt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Folgende Objekte öffnen ihre Türen:

- Kirchplatz 10, Mädchenschule
- Breite Straße 4, 6, 8
- Liebenau'sches Vorwerk
- Lange Straße 17
- Lange Straße 46/
Kaffeerösterei Schmöle
- Am Markt 10/Vorträge
- Am Markt 1/2/Turmuhrstube
- Am Markt 3
- Am Markt 7/TouristService
- Clara-Zetkin-Straße 8
- Schloßstraße 13/
Binationales Internat
- Schifftorvorstadt, Am Plan 16
- Schifftorvorstadt, Steinplatz 2 d
- An der Gottleuba 1, Musikschule
- Schloßpark 15
- Schloßpark 23/24

- Stadtbibliothek Pirna
- Stadtmuseum
- Romantikhôtel „Deutsches Haus“
- Gedenkstätte Pirna Sonnenstein
- Kath. Klosterkirche St. Heinrich
- Kath. Kirche Kunigunde
- Ev.-Luth. Schlosskirche Zuschendorf
- Stadtkirche St. Marien Pirna
- Ev.-Luth. Kirche Graupa
- Ev.-Luth. Kirche Liebethal

Führungen

- Herr Rippich:
„Pirna's Brunnen und Wassertröge/
auf Spurensuche“
- Herr Reinhardt-Ortsrundgang:
„Graupa's schiefe Häuser“
- TouristService:
(Tetzelhaus, Altstadt, Bastionen)

Änderungen vorbehalten

(TGo)

Baustellentombola statt Baustellenslalom

Noch bis zur Einkaufsnacht am 9. September locken viele Geschäfte in der Pirnaer Innenstadt mit Losen für spektakuläre Preise



„Manege frei“ im baulich jüngsten Stadtteil am 10. September 2016

Einladung zum 12. Sonnensteiner Stadtteilstfest

Am 10. September heißt es auf dem Sonnenstein „Manege frei“ zum Stadtteilstfest. Zahlreiche Vereine und Engagierte laden gemeinsam mit der Stadtteilmanagerin Angelika Rasch zu einem bunten Programm für Jung und Alt. Von der Zaubershow bis hin zur Unterhaltung mit lustigen

Papageien über sportliche Betätigung beim Fahrradparcours und beim Bogenschießen - das Fest bietet für jeden etwas. Auch für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Genügend Gründe also am Soziokulturellen Zentrum und im Pienitzpark vorbeizuschauen. (TGo)

Bühnenprogramm

DJ Ulbi moderiert und unterhält mit „Schlager- und Partymusik“

- 11:00 Uhr – Trommelwirbel, Eröffnung durch Landrat Michael Geisler und Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
- 11:15 Uhr – Musikalischer Auftakt mit den Trommlern der Schule für Lernförderung „Kurt Krenz“
- 11:30 Uhr – Kinderbauchtanz HABIBIs und Frauenbauchtanz YASIRA (Säbeltanz)
- 12:00 Uhr – Kreativzentrum OMNIBUS – Akrobatik
- 13:00 Uhr – Probst-Show „Vier Berberaffen im tierischen Klassenzimmer“
- 14:00 Uhr – Zaubershow mit Miss Hopkins „Das zauberhafte Kindermädchen“,

anschließend Ballonmodellage für Kinder

- 16:30 Uhr – „Die Lips“ – Spaß und Unterhaltung mit den lustigen Papageien
- 17:15 Uhr – Musikalische Unterhaltung mit Sophie Venus

Ganztagsangebot

- Fahrradparcours und -codierung,
- Kinderschminken, Ballonmodellage,
- Mal- und Bastelstände,
- mobiler Spielplatz und Hüpfburg,
- Keramikstand,
- Streichelzoo,
- Karrussell,
- Bogenschießen,
- ab 13:00 Uhr Ponyreiten,
- ab 14:00 Uhr Lady's-Fashion-Börse u. v. m.

Instandsetzung Grohmannstraße

Vollsperrung zw. Klosterstr. und Dohnaische Str. vom 5. bis 16. September

Die Stadt Pirna lässt die Hochwasserschäden an der Grohmannstraße sanieren. Der Abschnitt zwischen Klosterstraße und Dohnaischer Straße ist aus diesem Grund ab Montag, den 5. bis Freitag, den 16. September 2016 voll gesperrt für den Verkehr. Die Zufahrt zur Altstadt für Pkw erfolgt über die Brückenstraße und Am Zwinger oder über Tischerplatz und Schloßstraße zum Markt. Die Ausfahrt über Am Zwinger, Dohnaische Straße und Brückenstraße bzw. Schloßstraße und Tischerplatz.

Die Zufahrt für Liefer- und Lastenverkehr über die Brückenstraße und Am Zwinger für die Bereiche Lange Straße, Töpfergasse, Niedere Burgstraße und Kirchplatz kann im o. g. Zeitraum nur für Lkw bis zu einer Höhe von 3,60 Metern auf Grund der Bahnüberführung an der Badergasse erfolgen. Die Ausfahrt ist wie bisher über Kirchplatz und Obere Burgstraße geregelt. Die Stadtverwaltung Pirna bittet anliegende Gastronomie und Hotellerie um Beachtung dieser Einschränkung.

Zur Einkaufsnacht am 9. September 2016 lässt die Stadt Pirna die Grohmannstraße von 14 Uhr bis zum Folgetag 10 Uhr zwischen Klosterstraße und Dohnaischer Straße einspurig für den Pkw-Verkehr öffnen. Saniert werden die Asphaltdecke auf Grund großflächiger Netzrisse und Absenkungen sowie die angrenzenden Gehwegflächen. Des Weiteren werden die Schächte vor der Eisenbahnüberführung gehoben. Die Gesamtkosten werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. (JNi)



Baiener Jugendfanfarenzug zu Gast in Pirna

Trompeter und Trommler brachten Luft in Graupa und der Altstadt zum Vibrieren



Zur 666-Jahr-Feier des Ortsteils Graupa reiste auch der Baiener Jugendfanfarenzug an und bereicherte das üppige Programm um rhythmische Klänge. Eine Kostprobe ihrer Künste gab die Gruppe am Dienstag nach dem Festwochenende auch auf dem Pirnaer Marktplatz (Foto: Stadtverwaltung)

Instandsetzung des Neumühlenwegs in Pirna

Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) lässt seit August bis Mitte September 2016 auf dem Neumühlenweg in Pirna Hochwasserschäden beseitigen. Daher ist der Geh- und Radweg im genannten Zeitraum zwischen Grenzstraße und Kiesstraße voll gesperrt. Die LTV lässt Instandsetzungs- und Sicherungsarbeiten an der Böschung der Wesenitz durchführen. Die Arbeiten sind notwendig, um den Radweg langfristig vor Hochwasser zu schützen. (JNi)



Informationen

Telefon 03501 796378
presse@ltv.sachsen.de

Neue Trinkwasserflaschen zum Schulbeginn

SWP verteilt 400 Trinkwasserflaschen an Pirnaer Schulanfänger

Am 18.08.2016 hatte Olaf Schwarze, der Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) einen wichtigen Termin. Er traf sich mit einer der vier 1. Klassen der Lessing-GS Pirna. Bei seinem Besuch hat er eine große Kiste mit Aqualino-Trinkwasserflaschen, den Aqualino in Lebensgröße als Animationsfigur sowie einiges Wissenswerte rund um das Trinkwasser für die Schulanfänger dabei. Symbolisch übergab er den jungen Schülern je eine Trinkflasche. Mit Begeisterung beantworteten die Kleinen die ihnen gestellten Fragen zum Trinkwasser. „Es ist erstaunlich was die Erstklässler schon alles über unser Wasser wissen.“ so Olaf Schwarze, „Mit dem Aqualino-Projekt der SWP, dass wir jährlich schon in den Vorschulgruppen der Kindergärten Pirnas durchführen, bekommen die Kleinen bereits ihr erstes Wissen über das Wasser vermittelt.“ Trinken ist wichtig, denn die richtige Trinkmenge hält alle unsere Körperfunktionen aufrecht. Gerade für die Kinder, deren Bewegungsdrang eine zusätzliche Menge an Flüssigkeit erfordert

ist es wichtig, täglich ausreichend zu trinken. Dabei liegt es der SWP besonders am Herzen den Kindern, den Pädagogen und natürlich auch den Eltern Trinkwasser zum Trinken zu empfehlen. In der Lessing-Grundschule stehen zum Füllen der Trinkwasserflaschen für die Kinder zwei schöne Trinkbrunnen zur Verfügung. Die SWP hat sich an der Finanzierung eines Brunnens der Schule maßgeblich mit beteiligt. „Trinkwasser ist ein idealer, kostengünstiger Durstlöcher ohne Kalorien und immer frisch und ohne zusätzlichen Transportaufwand aus jedem Wasserhahn zu entnehmen. Es heißt Trinkwasser, weil man es bedenkenlos trinken kann.“ so der Geschäftsführer der SWP zu den Kindern. Die SWP sind für die Trinkwasserversorgung der Stadt Pirna zuständig. In Deutschland gehört Trinkwasser zu den am Meisten kontrolliertesten Lebensmitteln. Insgesamt wurden von der SWP rund 400 Flaschen an die Pirnaer Grundschulen verteilt. Diese wurden von den Schulen mit der Zuckertüte an die neuen Schüler übergeben. (UUI)

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Elfriede Wagner

erfahren.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von der Verstorbenen. Sie wird uns durch ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit immer in guter Erinnerung bleiben.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Im Namen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Pirna

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Andreas Kunzmann
Personalrat

Finnische Wohnungsgesellschaft besucht WGP

Internationaler Besuch aus Pirnas Partnerstadt Varkaus

Am 18.08.2016 besuchten das Führungsteam und der Aufsichtsrat einer finnischen Wohnungsgesellschaft die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP). Seit mittlerweile über 55 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Stadt Pirna und der Stadt Varkaus in Finnland. Die Wartalo Kodit Oy ist wie die WGP in Pirna kommunales Unternehmen und größter Wohnungsvermieter am Ort. Bei einem Besuch des Teams um den Geschäftsführer Markku Asikainen und dessen Aufsichtsrat in Pirna informierten sich die finnischen Gäste über den Wohnungsmarkt in Pirna und die Tätigkeit der WGP. Besonderes Interesse fanden Aspekte des altersgerechten Wohnens und der Wohnumfeldgestaltung. Bei den Gesprächen stellte sich heraus, dass es eine Reihe an Gemeinsamkeiten zwischen beiden Wohnungsvermietern und der örtlichen Wohnungsmärkte gibt. (SSa)



Das Führungsteam der finnischen Wohnungsgesellschaft auf Stippvisite in Pirna
(Foto: WGP)

Stadtwerke Pirna GmbH bieten auch in diesem Schuljahr kostenfreie Schulprojekte in Pirnaer Schulen an

Spielend lernen mit Aqualino und Oscar

Die Stadtwerke und die Energieversorgung Pirna bieten auch in diesem Schuljahr wieder kostenfreie Projektstage für die Pirnaer Schulen an. Gemeinsam mit den Maskottchen Aqualino und Oscar übermitteln die Unternehmen umfangreiches Wissen während jeweils einem fünfstündigen Schulprojekt zu den Themen Wasser, Energie und Umwelt. Durch Spiel, Spaß und zahlreiche Versuche und Experimente wird der Tag für die Kinder zum Erlebnis. Die Projekte sind in Anlehnung an den Lehrplan gemeinsam mit Pädagogen, Frau Ellen Falke und Gudrun Schneider erarbeitet worden. Folgende Projekte werden angeboten und von unseren Pädagogen in den Schulen durchgeführt:

■ Aqualinos Wasserschule:

für Vorschulkinder im Kindergarten, 3. Klasse, 5. Klasse
Themen: Wasserverwendung, Wasservorkommen, Wasser auf der Erde, Ag-

gregatzustände, Wasseraufbereitung und Behandlung, Wassereigenschaften, Destillation, Wasser als Lösungsmittel

■ **Oscars Energieprojekt:** für 3. Klasse
Themen: Energie und Mensch, Energiequellen, Energieerzeugung, Energieübertragung

■ **Oscars Umweltschule:** für 4. Klasse
Themen: Bedingungen für Lebewesen, Feuer und Sauerstoff, Umweltschutz, Müll

Bei den folgenden zwei Projekten werden die Schüler durch die Anlagen der Stadtwerke Pirna GmbH geführt und erhalten interessante Einblicke hinter die Kulissen unserer Unternehmen:

■ **Führung durch die Technik des Geißeltbades:** Während einem einstündigen Rundgang erfahren die Schüler was alles notwendig ist, damit sich die Besucher im Geißeltbad wohlfühlen können. Danach dürfen die Schüler

selbst zwei Stunden in der Badelandschaft oder im Freibad baden gehen.

■ **Führung durch das Heizkraftwerk Sonnenstein:** Für die größeren Klassenstufen werden zweistündige Rundgänge durch das Heizkraftwerk Sonnenstein angeboten. Das Projekt ist lehrstoffbegleitend zu den Themen Energieanwendungen und Energienutzung ausgerichtet.

Die Projekte werden ausschließlich in Pirnaer Einrichtungen durchgeführt. (UUI)



Anmeldungen dafür werden ab sofort über die Stadtwerke Pirna unter der Telefonnummer 03501 764-155 entgegen genommen. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna GmbH unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 gern zur Verfügung.

Baumaßnahmen der Stadtwerke und der Energieversorgung Pirna

Realisierung September 2016

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH und der Energieversorgung Pirna GmbH im Monat September in Abhängigkeit der Wetterlage durchgeführt.

- *Erlenweg/Tannenweg und Fichtenweg*: Verlegung eines Schmutzwasserkanals und Errichtung eines Abwasserpumpwerks
- *Birkenweg und Am Hang*: 1. Bauabschnitt-Verlegung eines Schmutzwasserkanals und Errichtung eines Abwasserpumpwerkes
- *Birkenweg*: Erneuerung von Trink-

- wasserleitungen
- *Dohnaische Straße*: 3. Bauabschnitt- Hochwassermaßnahme von Schössergasse bis Dohnaischer Platz, Auswechslung Mischwasserkanal mit Anschlusskanälen sowie Erneuerung von Gas- und Trinkwasserleitungen
- *Großsedlitzer Straße, Hospital-, Schlosserbusch, Kreuzungsbereich Dresdner Straße, B172/Fabrikstraße und Heidenauer Straße* Hochwasserschutzmaßnahme, Verlegung Gewässer II. Ordnung Schmutzwasserkanal

- *Dr.-Benno-Scholze-Straße, Erschließung Wohngebiet Mädelgraben*: Verlegung eines Regenwasserkanals
- *Borsbergstraße*: Umverlegung Schmutzwasserkanal und Umsetzung Zentralpumpwerk
- *Kreuzerbergstraße*: Umverlegung von Gas- und Trinkwasserleitungen
- *Seminarstraße/Rottwerndorfer Straße*: Erweiterung der Fernwärmehauptleitung
- *Rottwerndorfer Straße*: - 49/50 Ersatz der Trafostation Pirna, Konsum (UUI)

Verlegt - Verstorben - Verschwiegen

Buchvorstellung in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Am 1. September 2016 wird 18 Uhr in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein die Publikation: Verlegt – Verstorben – Verschwiegen. Tschechische und deutsche Psychiatriepatienten in Böhmen als vergessene Opfer der NS-„Euthanasie“ vorgestellt. Zwischen 2014 und 2016 befasste sich das von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft geförderte Projekt „Tschechische und deutsche Psychiatriepatienten in Böhmen und Mähren – Stigmatisierte Menschen zwischen NS-„Euthanasie“ (1940–1945) und Vergessen (1945–1950)“ mit dem Schicksal dieser bis heute weitgehend vergessenen Opfer, in dessen Ergebnis die Publikation entstand. Neben der Darstellung der historischen Ereignisse, erinnert ein biografischer

Gedenkteil an die Menschen, die dem System der rassenhygienischen Diskriminierung der Nationalsozialisten zum Opfer fielen. Darüber hinaus werden die mangelhafte juristische Aufarbeitung der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Verbrechen und die noch immer schwierige Erinnerung daran untersucht.

Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September 2016 lädt die Gedenkstätte Pirna Sonnenstein um 14 Uhr zu einer Lesung aus dem Werk von Hans-Joachim Schädlich ein. Die Töchter des Autors, Susanne und Anna Schädlich, lesen stellvertretend für ihren Vater aus dessen Erzählung Mechanik. Darin schildert der Autor seine Beschäftigung mit dem Schicksal seines

Onkels Fritz Reichenbach, den die Nationalsozialisten in der so genannten „Aktion T4“ in der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein am 10. September 1940 ermordeten. Als einer der ersten deutschen Schriftsteller thematisierte Schädlich bereits 1985 die nationalsozialistischen Krankenmorde.

Hagen Markwardt, Gedenkstätte



Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.
Ort: Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein
Schlosspark 11, 01796 Pirna, Seminarraum II (Dachgeschoss)
Zeit: Donnerstag, 1. September 2016, 18 Uhr und Sonntag 11. September, 14 Uhr

„Lesetüte“ für Erstklässler

Projekt der Buchhandlung Steve Gladrow an Pirnaer Grundschulen

Die Buchhandlung Steve Gladrow – unermüdlich im Einsatz für die Leseförderung – ließ sich etwas Neues einfallen: Eine Lesetüte für frisch gebackene Erstklässler, gefüllt mit einem Erstlesebuch, einem lustigen Lesezeichen, Stundenplan und einem Brief an die Eltern. Die Bücher, die sich speziell an Leseanfänger richten, werden dabei von den Kinderbuchverlagen Arena und Oetinger zur Verfügung gestellt, die extra für dieses Projekt Sonderausgaben eines Erstlese-Titels haben drucken lassen. Das

Besondere an den Lesetüten ist die individuelle Gestaltung: Die jetzigen Zweitklässler fast aller Grundschulen der Stadt Pirna haben nämlich am Ende des Schuljahres für die neuen ABCSchützen Tütenrohlinge bemalt und beschrieben. Jetzt verteilt Steve Gladrow, Inhaber der Buchhandlung Gladrow, die gefüllten Lesetüten mit den Lesetüten-Künstlern an die Kinder der neuen ersten Klassen. Sicherlich erinnert sich das eine oder andere Schulkind in der zweiten Klasse noch daran, dass

Lesen lernen gar nicht so einfach ist. Das ist auch die Idee hinter dieser Leseförderaktion, denn sehr schnell wird die Begeisterung von Erstklässlern gebremst, wenn sie merken, dass Lesen lernen ein mühsamer Prozess ist. Eltern müssen ihr Kind bei dieser Aufgabe begleiten und unterstützen. Durch gemeinsames Vorlesen und Selbstlesen wird das Kind motiviert und ermutigt durch Geduld und Lob der Erwachsenen.

Steve Gladrow

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Lee Santana (Los Otros) präsentiert alte Musik neu

Arabische und europäische, alte und neue, komponierte und improvisierte Musik treffen in dem Projekt „aloud meets laud – a spanish romance“ aufeinander. Am 4. September 2016 begegnen sich um 16 Uhr die Interpreten europäischer Renaissance- und Barockmusik Lee Santana (von Los Otros) und Paolo Pandolfo, der ägyptische Oud-Spieler und Komponist Nehad El Sayed und die chilenisch-schwedische Mezzosopranistin Luciana Mancini in den Richard-Wagner-Stätten Graupa. Eine hochkarätige Besetzung, die eine lebendige Interpretation spanischer Musik der Renaissance und des Frühbarock verspricht.



Luciana Mancini

- So, 04.09. | 16 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa
Eintritt: 25 €, ermäßigt 15 €, Einlass: 15:30 Uhr

Richard Guhr – zwischen Wagnerkult und Naturidyll

Richard Guhr wurde als Schöpfer dekorativer Bauplastik bekannt. Für die Region am bedeutsamsten sind sicherlich der goldene „Rathausmann“ in Dresden Rathaus und das Richard-Wagner-Denkmal im Liebethaler Grund.



Richard Guhr – Der große Weltenbrand – Holz, 1922

Weitgehend unbekannt blieb jedoch Guhrs um 1912 verstärkt einsetzende Hinwendung zur Malerei. Bis zum 16. Oktober widmet sich eine neue Sonderausstellung genau diesem Thema und beleuchtet dabei zwei grundverschiedene Schaffensphasen Richard Guhrs. Während in den Richard-Wagner-Stätten Graupa der farbintensive und extrovertierte Bilderzyklus der „Wagner-Ehrung“ zu sehen ist, sind es im Stadtmuseum die zurückhaltenden, stillen Landschaftsbilder und Portraits seines Spätwerks.

Termine:

- So, 18.09. | 16 Uhr | Klangbilder – Projektionen von Ölgemälden von Lieselotte Theil-Hurshell
- So, 25.09. | 11 Uhr | Wagner für Kinder: Der fliegende Holländer

STADTMUSEUM PIRNA

Sonderausstellung „Wenn der Zirkus kommt...“

Aktuell ist im Stadtmuseum Pirna die Sonderausstellung „Wenn der Zirkus kommt... Zauber der Manege in der Kunst des 20. Jahrhunderts“ zu sehen. Etwa 75 Arbeiten aus einer privaten Kunstsammlung in Dresden, die seit ca. 50 Jahren zum Thema Zirkus zusammengetragen wurde, werden gezeigt. Unter den ausgestellten Künstlern finden sich Namen wie Max Beckmann, Bernard Buffet, Marc Chagall, George Grosz, Erich Heckel, Josef Hegenbarth, Ernst Ludwig Kirchner, Wilhelm Lachnit, Max Liebermann und Marino Marini. Es werden aber auch Arbeiten von Künstlern der Gegenwart gezeigt, beispielsweise von Herta Günther, Harald Metzkes, Hans Ticha oder Dagmar Zemke.

Termine:

- Di, 20.09. | 19 Uhr | Vortrag „Nicht nur der Dresdner Rathausmann...“ mit Rolf Günther
- Do, 29.09. | 19 Uhr | Vortrag „Zirkusgeschichte(n)“ mit Dietmar Winkler

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

„Glänzende“ Angebote zur Einkaufsnacht

Zur Pirnaer Einkaufsnacht am 9. September hat die Stadtbibliothek wieder bis 22 Uhr ihre Türen geöffnet. Unter dem Motto „Glanz & Glamour“ hält sie für Neukunden ein glänzendes Angebot bereit: ab 19 Uhr wird allen Neuansmeldungen die Anmeldegebühr erlassen. Damit ist lediglich die Jahresgebühr zu entrichten. Diese beträgt aktuell für Erwachsene 12,00 € und für Minderjährige 2,50 €. Besonders lukrativ ist auch die Familienkarte für insgesamt 15,00 €. Inhaber des Pirnaer Familienpasses sind sogar komplett von der Jahresgebühr befreit.

Hausführung zum Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals ist auch die Stadtbibliothek wieder mit beteiligt. Ab 14 Uhr öffnet das ehemalige Bürgerhaus auf der Dohnaischen Straße sein großes Haustor. Dann können von den Kellerräumen über die Laubengänge bis hin zum Renaissancedachstuhl alle verborgenen Winkel erkundet werden. Wer Näheres erfahren möchte, kann an der Hausführung um 15 Uhr teilnehmen – diese dauert etwa 1 Stunde, der Eintritt ist frei. Außerdem werden Broschüren zur Geschichte des Hauses für einen Unkostenbeitrag von 2,00 € angeboten.

Termine:

- *Mi, 31.08. | 16 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab 3*
- *Do, 01.09. | 9 Uhr | Tagesmuttertreff – auch für -vatis*
- *Do, 01.09. | 19 Uhr | Literatur statt Brandsätze – Lesung mit Josef Haslinger*

TOURISTSERVICE PIRNA

Sonderführungen zum Tag des offenen Denkmals

Anlässlich des diesjährigen „Tag des offenen Denkmal“ am 11. September bietet der TouristService Pirna wieder besondere Führungen an. Zwei verschiedene Themen stehen den Pirnaern und ihren Gästen zur Auswahl. Gegen einen kleinen Obolus können die Besucher zwischen den Sonderführungen zum Tetzlhaus (10 Uhr und 12 Uhr) und den Sonderführungen durch die historische Altstadt (12:30 Uhr und 13:30 Uhr) wählen. Um 14 Uhr startet zusätzlich noch eine Führung durch die Bastionen der ehemaligen Festung Sonnenstein. Treffpunkt ist jeweils der TouristService Pirna, Am Markt 7.

- *So, 11.09. | Innenstadt Pirna*
Eintritt: jeweils 3 €, Bastionen 4 €, Treff: TouristService Pirna

Einkaufsnacht im TouristService

Auch der TouristService Pirna öffnet zur Einkaufsnacht am 9. September seine Türen und steht allen Pirnaern und den Gästen der Stadt mit seinem kompletten Service-Angebot zur Verfügung. Getreu dem diesjährigen Motto „Glanz und Glamour“ wird es ein paar Überraschungen geben.

Schlossführung

Die nächste öffentliche Schlossführung findet am Freitag, 02. September 2016, statt. Wer die Chance nutzen möchte, einmal die Räume des heutigen Landratsamtes bzw. die Architektur und Historie der ehemaligen Festung Sonnenstein zu besichtigen, sollte sich um 16 Uhr am Brunnen im Schlosshof einfinden. Die Tour führt unter anderem zum Archivlesesaal sowie zum Kreistagssaal samt Kuppel und dauert circa 90 Minuten.

- *Fr, 02.09. | 16 Uhr | Schloss Sonnenstein*
Eintritt: 6 €, Treff: Brunnen im Schlosshof

BASTIONENPIRNA

Sonderführung mit Prof. Helmut Heinze

Helmut Heinze, ehemaliger Professor für Bildhauerei an der Hochschule für bildende Künste Dresden wird am 11. September 2016 durch den diesjährigen Skulpturensommer führen. Die besondere Ausstellung in den ehemaligen Bastionen der Festung Sonnenstein zeigt in diesem Jahr Meisterwerke der figürlichen Plastik von Richard Scheibe, Gerhard Marcks, Waldemar Grzimek, Christian Höpfner und Marianne Dietz. Herr Prof. Heinze wird bei seiner Führung ein besonderes Augenmerk auf die Arbeiten von Christian Höpfner legen.

- *So, 11.09. | 11 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein*
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Wandelkonzert mit Annette Jahns

Den diesjährigen Skulpturensommer auf besondere Art und Weise erleben, kann man beim musikalischen Wandelkonzert. Die Dresdner Künstlerin Annette Jahns wird dabei mit Gesang und Rezitation die Exponate des Skulpturensommers besonders beleuchten.

- *Sa, 03.09. | 11 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein*
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, Schüler/Studenten 5€

Termine:

- *So, 25.09. | festliche Abschlussveranstaltung zum Skulpturensommer*

VERANSTALTUNGSBÜRO

Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer

Das Heimatspiel „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“, welches Verfasser und Spielleiter Alfred Wagner 1934 erstmalig auf die Bühne brachte, erzählt die Geschichte des mutigen Apothekers, der die Stadt im 30-jährigen Krieg vor der Einäscherung bewahrte. Der gleichnamige Verein macht dabei mit einer Spielerschar von ca. 90 Personen in historischen Kostümen Geschichte als Amateur-Theater open-air auf dem Pirnaer Marktplatz lebendig.

- *Sa, 10.09. | 17 Uhr | Marktplatz Pirna*
- *So, 11.09. | 11 Uhr | Marktplatz Pirna*
Eintritt frei



Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer (Foto: Sven Lehmann)

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten aus der 21. Sitzung des Stadtrates am 21.06.2016

Folgende Anfragen wurden seitens der Stadträte gestellt:

StR Lochner

**(MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat)
Klimaschutzbeauftragter**

Lt. IVL vom Dezember 2015 hat die Stadtverwaltung einen Klimaschutzbeauftragten befristet eingestellt. Die Förderdauer ist auf drei Jahre prognostiziert.

1. Für welchen Zeitraum ist der Anstellungsvertrag befristet?
2. Kann die Stadtverwaltung den Klimaschutzbeauftragten zu einer der nächsten Stadtratssitzungen einladen, um den Stadträten das Tätigkeitsfeld dieser Stelle näher zu erläutern?

Antwort des Bürgermeisters:

Der Fördermittelbescheid liegt für die Personalkosten und die Sachkosten für den Klimaschutzmanager vor, beginnend am 01.07.2016 für drei Jahre. Zurzeit läuft die Auswahl der Bewerber. Es wird davon ausgegangen, dass einer der Bewerber zum 01.07.2016 anfangen kann. Nach der Sommerpause können dazu nähere Auskünfte gegeben werden.

Annahmerekchnung Flüchtlinge in Pirna (08.09.2015)

In der Sondersitzung vom 08.09.2015 stellte BM Lang in einer Präsentation folgende Werte für das Kalenderjahr 2016 als Prognose vor.

Zu erwartende Flüchtlinge nach Alter:

0-2	64
3-6	82
7-10	55
OS/Gymn.	72

1. Wie stellt sich der tatsächliche Bestand aktuell heute dar?
2. Gibt es eine korrigierte Annahmerekchnung bis Ende 2016?

Antwort des Bürgermeisters:

Gegenüber der Prognose vom 08.09.2016 gibt es mit Stand 14.06.2016 folgende aktuellen Zahlen:

0-2	47
3-6	32
7-10	50
OS/Gymn.	52

Seiner Meinung nach müsse die Prognose nicht geändert werden, da die Zahl

der noch ankommenden Flüchtlinge nicht bekannt ist.

**Aussage in Kreistagssitzung –
StR Dr. Rose (NPD)**

Der Landrat hat kurz vor Ende der gestrigen Kreistagssitzung geäußert, dass der Landkreis bzw. die Kreisverwaltung 500 Wohnungen im Kreisgebiet requiriert habe. Sind auch in Pirna Wohnungen von Privatpersonen oder der WGP requiriert worden oder wurden die Wohnungen freiwillig vermietet?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die genannte Äußerung kann so nicht bestätigt werden. In Pirna war es bisher nicht erforderlich, Wohnungen zu requirieren, weil genügend freier Wohnraum zur Verfügung steht.

**Baubeginn von Maßnahmen –
StR Tränkner (PB)**

Die Antwort auf ANF-16/0352-60.0 (s. TOP 7.3) beinhaltet u. a. Maßnahmen auf der Zehistaer Straße und dem Postweg. Gibt es dazu bereits eine Terminkette zum Beginn der Baumaßnahmen?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Vorbereitungen für die Ausschreibungen laufen bereits. Über den Beginn der Baumaßnahmen werden die Anwohner rechtzeitig informiert.

**Untersagung der Teilnahme am
Stadtfest – StRin Leonhardt
(DIE LINKE)**

Wer hat die Informationen an Träger und Vereine, die Asylsuchende betreuen, herausgegeben, dass Asylsuchende sich abends vom Stadtfest fernzuhalten haben? Auf welcher Grundlage wurde diese Information an die Träger und Vereine herangetragen?

Es sei für sie nicht nachvollziehbar, dass Menschen in der Stadt Pirna von kulturellen Angeboten ausgeschlossen werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diese Information wurde nicht von der Stadtverwaltung herausgegeben.

Ergebnisse der Lärmschutzmessungen



Das Pirnaer Rathaus auf dem Marktplatz
(Foto: Stadtverwaltung)

– StR Matzke (PB)

Am 21.05.2016 wurden Lärmschutzmessungen in der Herderhalle durchgeführt. Gibt es dazu schon ein Ergebnis und wird dieses veröffentlicht?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Stadtverwaltung liegen die Messergebnisse noch nicht vor. Eine entsprechende Auswertung wird nach Vorlage der Ergebnisse erfolgen.

**Nebenkosten der Gauß-Oberschule –
StRin Görke (CDU)**

Für die neue Gauß-Oberschule waren bestimmt energieeffiziente Maßnahmen vorgesehen, mit denen die Nebenkosten gesenkt werden sollten. Liegen diesbezüglich schon Ergebnisse vor, die den erhofften positiven Effekt bestätigen?

Antwort der Verwaltung vom 12.07.2016:

Die bei der Planung der neuen Oberschule „C.-Friedrich Gauß“ vorgesehenen energieeffizienten Maßnahmen orientierten sich an den Passivhauskriterien, wonach für ein Schulgebäude in Passivhausbauweise folgende Energiekennwerte einzuhalten sind:

- 15 kWh/m²a für den Heizwärmebedarf
- 0,60 l/h im Luftdichtigkeitstest
- 120 kWh/m²a für den Primärenergiebedarf

Die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle konnte bereits mit der Errichtung des

Gebäudes nachgewiesen und ein Kriterium zur Vermeidung von Energieverlusten darstellt werden.

Die Verbrauchsdaten werden im Zeitraum von 3 Jahren nach Inbetriebnahme der Haustechnikanlagen durch entsprechende Monitoringleistungen erfasst, ausgewertet sowie die einzelnen Einstellungen in der Betriebsweise der Haustechnikanlagen optimiert. Dabei wurde der einzuhaltende Primärenergiebedarf von 120 kWh/m²a bereits im zweiten Nutzungsjahr mit 101,74 kWh/m²a unterboten.

Der Kennwert des Heizwärmebedarfs konnte 2015 noch nicht erreicht werden. Nach Optimierung der Anlagenteile auch im Zusammenspiel mit der Lüftungsanlage wird die Einhaltung des Heizwärmebedarfs in 2016 erwartet.

Unabhängig davon kann eingeschätzt werden, dass die Heizkosten der Gauß-Oberschule über den Fernwärmeanschluss ohne Anteil für die alte Turnhalle

– im Jahre 2012 von rund 127 T€ bzw. im Jahre 2013 von rund 108 T€ (Bestandsgebäude)

– im Jahr 2015 über den neu errichteten Gasanschluss auf 14.537,15 € (Neubau) gesenkt werden konnten.

Das entspricht einer Heizenergieeinsparung von rund 112 T€ (um 89 %) bezogen auf das Jahr 2012 bzw. von rund 93 T€ (um 86 %) bezogen auf das Jahr 2013.

Förderung kommunaler Straßen im Freistaat Sachsen – OV Fuchs (FW)

Der Wirtschafts- und Verkehrsminister, Herr Martin Dulig hat am 30. Mai 2016 ein neues Programm zur Verbesserung des Zustandes kommunaler Straßen für Sachsen vorgestellt. So will der Freistaat 188 Millionen € zur Instandsetzung und für einzelne Projekte wie Neubau oder Generalüberholung kommunaler Straßen an die Kommunen bereitstellen.

Folgende Fragen ergeben sich:

1. Wie hoch ist die Fördermittelsumme für die Stadt Pirna?
2. Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung (wo, wann und in welcher Fördermittelhöhe) eingeplant.

Antwort der Verwaltung vom 20.06.2016:
zu Frage 1

Für den Teil A der Förderrichtlinie kann dazu noch keine Aussage gemacht

werden. Die Maßnahmen müssen nach einer Voranmeldung (siehe Liste Pkt.2) mittels Fördermittelantrag eingereicht werden. Die Bewilligung richtet sich nach den noch zur Verfügung stehenden Mitteln zum Zeitpunkt des Antrages. Für den Antrag ist die Planungsphase 3 (Entwurf-splanung) Voraussetzung.

Die Zuwendung für den Teil B der Förder-richtlinie beträgt für die Stadt Pirna in diesem Jahr 312.687,34 € (90% Förderung).
zu Frage 2

RL KStB Teil A (Förderung von Einzelmaßnahmen)

Als Bedarf wurden folgende Maßnahmen für 2016 beim Fördermittelgeber vorangemeldet:

K8732 Ausbau der Straße Krietzschwitz	100.000,00 €
S173 – Instandsetzung Fahrbahn Zehister Straße	580.000,00 €
Ausbau Radwege	200.000,00 €
Ausbau Dr.-W.-Külz-Straße	60.000,00 €
Erneuerung Brücke Altjessen	23.000,00 €
Ausbau Liebethaler Straße	36.600,00 €
Stützmauer Neundorf (Kombiförderung mit Hochwasser)	750.000,00 €
Brücke Elberadweg (Struppenbach) (Kombiförderung mit Hochwasser)	260.000,00 €
Brücke Dietzmühle (Kombiförderung mit Hochwasser)	150.000,00 €

Diese Maßnahmen sind noch mit konkreten Fördermittelanträgen zu untersetzen.

Die Kombiförderungen im Bereich der HW-BV „Stützmauer Neundorf“ und „Brücke Dietzmühle“ sind so nicht mehr nötig, da diese komplett über die HW-Förderung finanziert werden können. Für das HW-BV „Brücke Elberadweg“ wird der Abriss über die HW-Förderung und der Neubau über die Regelförderung KStB finanziert.

RL KStB Teil B (Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale)

Folgende Maßnahmen sind geplant und befinden sich in der Vorbereitung zur Ausführung:

Decklagensanierung Fahrbahn (Teilabschnitte)

Graupaer Straße	38.000,00 €
Richard-Wagner-Straße/ Tschaikowskiplatz	37.000,00 €
Postweg	50.000,00 €
Reutlinger Straße	55.000,00 €
Varkausring	15.000,00 €

<u>Verbreiterung Fahrbahn</u> Lohengrinstraße	14.000,00 €
<u>Gehwege</u> Max-Schwarz-Straße	13.000,00 €
<u>Radwege</u> Rottwerndorfer Straße	50.000,00 €
<u>Neubau Treppe</u> Straße der Jugend	40.000,00 €

Baustelle Rottwerndorfer Straße – Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge – StR Gebauer (CDU)

Ist eine Prüfung der Ampelschaltung im Baustellenbereich vorgesehen? Diese sollte, wenn möglich, verändert werden, weil Rettungsfahrzeuge bei Stau in der Durchfahrt behindert werden.

Antwort der Verwaltung vom 28.06.2016:

Die Lichtzeichenanlage zur Absicherung der Arbeiten an der Fernwärmetrasse auf der Rottwerndorfer Str. wurde vor ca. 14 Tagen schon einmal überprüft. Eine Optimierung wurde danach in der Form vorgenommen, dass der Gesamtumlauf geringfügig verlängert und etwas mehr Grün für den stadtauswärtigen Verkehr vorgesehen wurde. Vor dieser Maßnahme war zu Verkehrsspitzenzeiten teilweise sogar ein Rückstau auf der Zehistaer Str. bis hinein in den Kreisverkehr zu beobachten. Gegenwärtig wird zwischen Verkehrsbehörde und Rettungsleitstelle geprüft, ob und gegebenenfalls in welcher Form am Bau Feld Anpassungen der getroffenen Verkehrsregelung auf die Belange des Rettungswesens erforderlich sind.

Kita „Spatzennest“ – StR Kimmel (SPD/Grüne)

Ein Lösungsbaustein bei der Unterbringung von Kindern ist u.a. das Erdgeschoss vom „Spatzennest“ mit 30 Plätzen. Haben die



entsprechenden Verantwortlichen dieser Kita Kenntnis davon, dass die voraussichtliche Inbetriebnahme Anfang 2017 erfolgt?
Antwort der Verwaltung vom 04.07.2016:
 Der Träger als auch die Leitung der betreffenden Kindertageseinrichtung werden regelmäßig in den laufenden Projektgruppen über Sachstand und Bauablauf informiert. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin Anfang 2017 ist bekannt.

Perspektive des Jugendtreffs „Blue Sky“ – StR Klobß (DIE LINKE)

Durch das Jugendamt des Landkreises war hinsichtlich der Zukunft des Jugendtreffs „Blue Sky“ angedacht, einen Trägerwechsel vorzunehmen bzw. über den Träger abzustimmen.

Welche Stellungnahme hat die Stadt Pirna zum Jugendtreff Blue Sky bzgl. Träger/Trägerperspektive ab 2017 abgegeben?

Wie wird der Jugendtreff Blue Sky ab 01.01.2017 betrieben?

Eine Entscheidung sollte durch entsprechende Gremien im Juni 2016 gefasst werden. Es besteht aus meiner Sicht deutlich Handlungsbedarf insbesondere für die Träger dahingehend, wie es perspektivisch weitergeht, um Sicherheit im nächsten Zeitraum dort zu haben und um die Jugendarbeit kontinuierlich fortführen zu können.

Aus dem Ausschuss für OKB heraus ist nicht bekannt, dass im Vorfeld von 2015 vor der Planungsraumkonferenz im Planungsraum 7 ernsthaft darüber nachgedacht wurde. Deshalb stellt sich die Frage:

Gibt es aus Sicht der Stadt Pirna überhaupt Gründe, einen Trägerwechsel vorzunehmen?

Antwort der Verwaltung vom 15.07.2016:
 Für die Planungsregion 7 (Pirna) wurde ein rechts- und ein linkselbischer Bereich eingeteilt.

Das rechtselbische Zentrum (Copitz) wird derzeit in Kooperation von AWO gGmbH und FAMIL e.V. getragen, wobei die AWO den Jugendtreff „Blue Sky“ betreibt.

Beide Träger sind angehalten, in einer abgestimmten Arbeit die Adressaten und Adressatinnen im Planungsraum in den Blick zu nehmen und ihre entsprechenden Angebote umzusetzen.

In der Vergangenheit gelang es den beiden Trägern nicht hinreichend, an einer

gemeinsamen Konzeption für die inhaltlich, strukturelle und organisatorische Umsetzung zu arbeiten, so dass seitens des Landratsamtes die Entscheidung gefällt wurde, künftig nur noch einen Träger in der Jugendarbeit für den rechtselbischen Bereich zu beschäftigen.

Im Rahmen der Planungsraumkonferenz wurden beide Träger aufgefordert, konkurrierende Konzeptionen für den Planungsraum einzureichen, um die Auswahl nur eines Trägers vorzubereiten.

In Auswertung der eingereichten Konzeptionen wurde sowohl seitens der Stadtverwaltung Pirna als auch des Landratsamtes das Konzept von FAMIL e.V. als geeigneter bewertet.

Durch die Vertreter des Jugendamtes wurde die Stadtverwaltung nochmals darauf hingewiesen, dass der Landkreis an dem bisherige Verfahren festhält und für die Entscheidung bezüglich des Trägers rechtselbisch allein die eingereichten Konzepte Grundlage bilden.

Seitens des Landratsamtes wurde die Stadtverwaltung am 22.06.2016 informiert, dass durch die Haushaltsproblematik im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, bisher keine Entscheidung im Jugendhilfeausschuss des Landkreises getroffen werden konnte und dies noch aussteht.

Aus Sicht der Stadtverwaltung werden bedarfsgerechte Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen nicht konsequent genug gemeinsam abgestimmt. Die merklichen Kontroversen der zwei Träger erschweren letztlich die nötige Einigkeit im Zentrum, so dass eine Vereinheitlichung des Trägers für den kompletten Treff auf Dauer sinnvoll erscheint.

Problematisch wird gesehen, dass die noch bewilligte halbe Stelle der Jugendarbeit seit Anfang des Jahres nicht besetzt ist. Im Falle von Urlaub oder Krankheit der Mitarbeiterin im Jugendtreff muss der Treff geschlossen werden und eine Zusammenarbeit oder auch gegenseitige Vertretung der beiden Träger ist nicht möglich.

Die Stadtverwaltung vertritt die Auffassung, dass es einen Träger rechtselbisch und einen Träger linkselbisch geben sollte, welcher jeweils den Auftrag hat, eine fachliche und planerische Perspektive für den gesamten Planungsraum zu

entwickeln. Diese Zuständigkeit bedeutet nicht, alle notwendigen Angebote selbst vorzuhalten, sondern gemeinsam mit vorhandenen Kooperationspartnern vor Ort bedarfsgerechte Angebote für den gesamten Planungsraum abzusichern.

Sachstand Haushaltsstrukturkonzept – StR Heinrich (PB)

Vor mehreren Jahren wurde ein Haushaltsstrukturkonzept beschlossen.

Gilt dies noch oder wann wird dieses abgerechnet?

Antwort der Verwaltung vom 04.08.2016:

Um die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Pirna zu erhalten, hat der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2011/2012 auf Empfehlung der Verwaltung in Vorbereitung des Doppelhaushaltes 2013/2014 beschlossen, im Jahr 2011 freiwillig und aus eigener Kraft ein Haushaltsstrukturkonzept (HSK) aufzustellen (BVL-11/0364-20.1).

Das HSK wurde hauptsächlich für die Planung der Jahre 2013/2014 aufgestellt. Mit der IVL-13/0210-20.0 vom 29.01.2013 wurde bereits der Abarbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Im Zuge der Haushaltsplanung 2017/2018 wird der jetzige Arbeitsstand der einzelnen Maßnahmen nochmals geprüft. Das Ergebnis wird dem Stadtrat bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Radweg an der S169 zwischen Pirna und Struppen – StR Hampel (DIE LINKE)

Mir ist bekannt, dass Mitte 2015 unter Verantwortung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr entsprechende Bohrungen durchgeführt wurden.

Ist der Stadtverwaltung ein neuer Stand der Planungen bekannt? Wenn nicht, bitte ich um eine entsprechende Recherche.

Antwort der Verwaltung vom 08.07.2016:

Der Stadt Pirna wurde für die Radwegbaumaßnahme – S 168 (die Bezeichnung S 169 ist nicht korrekt) Neubau Radweg Pirna-Struppen, von Bau-km 20+000,000 bis Bau-km 23+020,000 (Baulänge 3,020km) die Vorplanung, aufgestellt vom Straßenbauamt Meißen-Dresden mit Datum 24.04.2009 übergeben (Empfänger FG 61). Im Rahmen der Anhörung Träger

öffentlicher Belange zur Vorplanung wurde eine Gesamtstellungnahme seitens der FG 61 abgegeben.

Die Fachgruppe 60 hat im Mai 2009 Detailabstimmungen zu unserer Anschlussplanung Ausbau Radweg an der Struppener Straße zwischen Kreisverkehr und Ortsausgang durchgeführt. Dieses Teilstück des Radweges innerhalb der Ortslage von Pirna wurde zwischenzeitlich bereits gebaut.

Im November 2014 verlief eine Anfrage bei der LfSt GmbH (Projektbetreuung im Auftrag des LASuV) zum aktuellen Planungs- und Genehmigungsstand bzw. zu möglichen Ansatzpunkten zur Wiederbelebung und Beschleunigung des Projektes leider bis heute ergebnislos. In 2015 durchgeführte Bohrungen sind uns nicht bekannt, da diese außerhalb des Zuständigkeitsgebietes von Pirna liegen.

Nach einer aktuellen Information des Landratsamtes Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (LRA) hat der Freistaat Sachsen einen Teilabschnitt des Radweges (2.790m) zwischen Pirna-Sonnenstein und Struppen in das 100km-Radwegeprogramm aufgenommen. Dieser Abschnitt ist Bestandteil der RVK 2014.

Zum Hintergrund: Mit der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption 2014 (RVK) wurde ein Bedarf für den Bau von Radwegen an Bundes- und Staatsstraßen von ungefähr 538km in der Priorität A ermittelt. Ziel ist die Umsetzung in der Laufzeit der RVK bis 2025. Bisher wurden rund 50km Radverkehrsanlagen an Bundes- und Staatsstraßen in der Klasse A für den Verkehr freigegeben. Derzeit sind nach Aussage des LRA ca. 235km in Planung und Bau (81 Planungen). Die Hälfte der Maßnahmen sollen im Rahmen von Ausbauprojekten umgesetzt werden. In das

100km-Radwegeprogramm sind derzeit rund 125km aufgenommen worden. Die Maßnahmen werden durch die LfSt GmbH geplant und realisiert.

Informationsveranstaltung – StR Matzke (PB)

Kann vor Baubeginn der Struppenbach-Brücke im Ortsteil Obervogelgesang eine Informationsveranstaltung stattfinden?

Damit soll vermieden werden, dass sich die Probleme wie bei der Fechelbach-Brücke wiederholen.

Antwort der Verwaltung vom 12.07.2016:

Die Brücke Struppenbach wird im dualen abgestimmten Verfahren mit 2 Fördermittelbescheiden (LASUV) gebaut. Ein Hochwasserbescheid liegt zwischenzeitlich vor (Abriss). Der zweite Bescheid im Rahmen der Regelförderbeantragung (Ersatzneubau) steht derzeit noch aus. Da nur mit beiden positiven Verbescheidungen gebaut werden kann, ergibt sich durch die noch erforderlichen Vergabemodalitäten (öffentliche Ausschreibung i. d. R. 3 Monate) eine Verschiebung der Baumaßnahme (Bauzeit 3,5 Monate) nunmehr in die Winterperiode. Insofern wird die Ausschreibung auf den Beginn des kommenden Jahres gelegt (mit i. d. R. dann positiven Kalkulationseffekten), sowie frühestens Baubeginn aufgrund der vorliegenden Auffassungen der Träger öffentlicher Belange zum 01.05.2017.

Die Einberufung einer Informationsveranstaltung zur Eigentümer-/Anliegerinformation ist aus Sicht der Stadtverwaltung entbehrlich. Die Anlieger werden, wie bei jeder originären Baumaßnahme der Stadt Pirna, rechtzeitig von den Bauabläufen und potentiellen Einschränkungen informiert. Aufgrund positiver Initiativen

zur Bestückung des Aushangkastens in Obervogelgesang soll dieses Instrumentarium nunmehr zukünftig zur Anliegerinformation verstärkt genutzt werden. Zudem haben bereits Gespräche mit Verantwortlichen des Vereines Vogelgesang zur Brücke Struppenbach und zu entsprechenden Lösungsansätzen stattgefunden.

Dem Vorgenannten folgend besteht für dieses Jahr nach Öffnung der Brücke Fechelgrund, als Zuwegung nach Obervogelgesang, seitens der Stadt Pirna keine Restriktion mehr. Zudem wird durch den Bau der Brücke Struppenbach im Jahre 2017 verhindert, dass während des Winters Einschränkungen verkehrstechnischer Natur für die Anlieger in Obervogelgesang eintreten.

Sachstand Viehleite – StRin Leonhardt (DIE LINKE)

Ich wurde von Bürgern angesprochen, dass einige Wege in der Viehleite wieder instand gesetzt wurden. Bei anderen Stellen würde es aber noch immer tiefe Furchen geben.

Sind die Arbeiten bereits abgeschlossen oder werden die vorhandenen Mängel noch behoben? Welchen aktuellen Stand gibt es?

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2016:

Die Arbeiten an den Wegen sind noch nicht abgeschlossen.

Es fand in der 22. KW eine Begehung mit Verantwortlichen vom Staatsbetrieb Sachsenforst statt, bei der die Wegabschnitte markiert und vermessen wurden, die noch bearbeitet werden müssen.

Die geplanten Maßnahmen stecken durch die Urlaubs- und Ferienzeit noch in der Angebotsphase. Die Ausführung der Arbeiten wird nach der Ferienzeit sein.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der 21. Sitzung des Stadtrates am 21.06.2016

Die nachfolgenden Anfragen wurden zum Thema „Situation Diesterweg-Grundschule und Hort ‚Die Schlaufüchse‘“ gestellt.

Eine Bürgerin von Copitz:

Erfolgt seitens der Stadt eine Kündigung, sollte es zu keiner Einigung zwischen dem

Hort „Die Schlaufüchse“ und der „Diesterweg-Grundschule“ kommen?

Antwort des Bürgermeisters vom 18.07.2016:

Neben den bereits durch den Bürgermeister im Verlauf der Stadtratssitzung

vom 21.06.2016 getroffenen Aussagen können folgende Informationen ergänzt werden.

Im Verlauf des gemeinsamen Gesprächstermins am 28.06.2016, an dem alle Beteiligten sich für das Jahr 2016/2017 zu



einem Kompromiss verständigten, wurde deutlich, dass eine abgestimmte Lösungsvariante im besonderen Interesse aller ist. Es wurde keine Kündigung ausgesprochen. Im Oktober diesen Jahres wird es eine erneute Besprechung mit der Schul- und Hortleitung geben, um die derzeit erarbeitete Raumlösung auf Basis des Praxistests sowie der dann vorliegenden aktuellen Kinderzahlentwicklungen erneut zu besprechen.

Frau Kuhl:

Warum hat man in Copitz in der Vergangenheit zwei Schulen abgerissen, wenn nun der Bedarf aktuell vorhanden ist? Können Container vor den Schulen aufgestellt werden, um das aktuelle Problem zu lösen?

Antwort des Bürgermeisters vom 18.07.2016:

Auf Grund der damals demografischen Rückentwicklung mussten die Schulen abgerissen werden, da kein Bedarf vorhanden war.

Container oder mobile Raumeinheiten sind grundsätzlich eine Möglichkeit, um zusätzliche Räume zur Verfügung zu stellen. Inwieweit das für die konkrete Situation an der Diesterweg Grundschule zielführend ist, wird derzeit untersucht.

Herr Moshake:

1. Besteht die Gefahr, einen sozialen Brennpunkt in Copitz durch die Flüchtlingskinder zu verursachen?
2. Werden tatsächlich alle Flüchtlingskinder im Stadtteil Copitz eingeschult?
3. Besteht tatsächlich die Gefahr der Schließung des Hortes vor Ort?
4. Wie können die Lehrpläne und deren Bildungspläne durch die jetzige Situation umgesetzt werden?

Antwort des Bürgermeisters vom 18.07.2016:

Die Stadt Pirna hat sich rechtzeitig mit der Thematik und deren verstärkter Herausforderung beschäftigt, sodass bereits im September 2015 eine Sondersitzung des Stadtrates einberufen wurde. In dieser Sitzung wurden erhöhte Zahlen prognostiziert, um frühzeitig Lösungen zu finden und deren damit verbundenen steigenden Bedarf zu berücksichtigen. Es wurde eine Vielzahl von Maßnahmen getätigt, um den zukünftig erhöhten Bedarf decken zu können. Zu diesen Maßnahmen zählt unter

anderem die Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Graupa, „Kita Spieloase“ und der Neubau der Kindertagesstätte „Prof.-Roßmäbler-Straße“.

Mit diesen Investitionen kann der Bedarf gedeckt werden. Bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen besteht ein zeitliches Problem, den Plätzen gerecht zu werden. Hinsichtlich der Doppelnutzung, finden in Kürze Gespräche statt, um eine andere Lösung zu finden.

Zu 1. In Abstimmung mit der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden erfolgt die Beschulung von Kindern im Grundschulalter in den Vorbereitungsklassen in den Stadtteilen Copitz und Sonnenstein.

Zu 2. Nein. In der Diesterweg Grundschule wurden 2 Vorbereitungsklassen für je maximal 23 Kinder eingerichtet.

Zu 3. Der Hort ist Bestandteil der Bedarfsplanung der Stadt Pirna und des Landkreises Sächsische-Schweiz Osterzgebirge. Demzufolge besteht die Gefahr der Schließung nicht.

Zu 4. Die besondere Situation erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Abstimmung und Kompromissbereitschaft. Wie bereits angekündigt, wird sich die Verwaltung mit dem Träger des Hortes und der Schulleitung im 4. Quartal 2016 zusammenfinden, um mittelfristig Maßnahmen festzulegen, die zu einer Verbesserung der aktuellen Situation führen werden.

Frau Enke:

Gibt es eine Alternative zur Doppelnutzung, um die aktuelle Freizeitgestaltung der Kinder zu verbessern? Wie kann die Hortleitung zum jetzigen Stand den Erziehungsplan einhalten, damit die Kinder zukünftig besser gefördert werden?

Antwort des Bürgermeisters vom 18.07.2016:

Für das bevorstehende Schuljahr 2016/2017 gibt es keine Alternative zur Doppelnutzung von 3 Klassenräumen im Erdgeschoss des Schulgebäudes der Diesterweg Grundschule.

Im Verlauf eines gemeinsamen Gesprächs von Schulleitung, Träger des Hortes und Stadtverwaltung Pirna unter Leitung des Oberbürgermeisters Klaus-Peter Hanke am 28.06.2016 verständigte man sich zunächst auf eine Übergangsvariante, um sich im 4. Quartal dieses Jahres zur weiteren Verfahrensweise abzustimmen.

Herr Thiele:

Was wurde seit dem geburtenstarken Jahrgang von 2008 seitens der Stadtverwaltung Pirna getan, um den erhöhten Geburtenzulauf zu berücksichtigen?

Antwort des Bürgermeisters vom 21.06.2016 und 18.07.2016:

Im vergangenen Jahr wurde die langfristige Schul- und Kindertagesstättenentwicklungsplanung im Stadtrat beschlossen. Dabei wurden die Zahlen der geburtenstarken Jahrgänge und deren damit verbundenen erhöhten Investitionen berücksichtigt, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Diese Information kann im Ratsinformationssystem nachgelesen werden.

Die Situation mit den Flüchtlingskindern konnte beim damaligen Beschluss nicht berücksichtigt werden konnte, jedoch ist dies eine generelle Herausforderung auch in anderen Städten der Regionen. Nach den Daten des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen und deren Vorgaben wurde bereits ein erhöhter Bedarf mit berücksichtigt.

Bei der derzeitigen Situation der Doppelnutzung vor Ort handelt es sich nur um ein zeitliches Problem.

Neben den bereits durch den Bürgermeister im Verlauf der Stadtratssitzung vom 21.06.2016 getroffenen Aussagen können folgende Informationen ergänzt werden:

Um die höheren Bedarfe abzudecken, wurden die nachfolgenden Maßnahmen getroffen:

1. Neuaufnahme der Kindertageseinrichtungen „Menschenskinder“, „Spatzennest Lindenstraße 13“, „Regenbogenhaus“, „Hort am Evang. Schulzentrum“ und „Neubau an der Prof.-Roßmäbler-Straße“ in den Bedarfsplan
2. Ersatzneubau mit Kapazitätserweiterung der Kindertageseinrichtung „Naseweis“
3. Instandsetzung mit Kapazitätserweiterung der Kindertageseinrichtung „Schlängelbachweg“, „Lindenhof“, „Spatzennest- Lindenstraße 13“, „Haus Sonnenschein“ und „Evang. Kinderhaus mit Hortaußenstelle“
4. Ausbau der Kindertagespflegestellen

Bekanntmachung der Beschlüsse der 19. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) am 11.08.2016

Bekanntnis der Stadt Pirna zum Mehr- generationenhaus FAMIL

Die Stadt Pirna bekennt sich zum Mehr- generationenhaus FAMIL und der damit verbundenen kommunalen Kofinan- zierung 2017 – 2020 unter dem Haus- haltvorbehalt und bestätigt gleichzeitig, dass die Einrichtung bereits Bestandteil der kommunalen Planungen zum demo- graphischen Wandel und zur Sozialrau- mentwicklung im Wirkungsgebiet der Stadt ist.

Beschluss-Nr.: 16/0469-40.2

Pirna, 11.08.2016
Lang, Bürgermeister

Vergabe von städtischen Zuwendungen im Bereich Kindertagesstätten/Kinder- tagespflegestellen 2016 – Ausstat- tung „Kita Lindenstraße 13 – Hort im EG“ & „Evangelisches Schulzentrum – Horträume“

Die Vergabe von städtischen Zuwendungen im Bereich Kindertagesstätten/Kindertages- pflegestellen 2016 – Ausstattung „Kita Lin- denstraße 13 – Hort im EG“ i.H.v. 19.023,63 € & „Evangelisches Schulzentrum – Horträu- me“ i.H.v. 15.492,43 € wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 16/0475-40.0

Pirna, 11.08.2016
Lang, Bürgermeister

Beteiligung des Fachdienstes De- mokratie, Prävention und Migrati- on bei Erarbeitung der Kinder- und Jugendkonzeption (Fraktion DIE LINKE, Stadtrat 21.06.2016)

Der Fachdienst Demokratie, Prävention und Migration wird in die Erarbeitung der Kinder- und Jugendkonzeption stärker involviert.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0082-40.0

Pirna, 11.08.2016
Lang, Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses der 20. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA) am 09.08.2016

Veräußerung Flurstück 360 z Gem. Großgraupa

Der Veräußerung des Flurstücks 360 z der Gem. Großgraupa mit einer Größe von 770m² in Teilflächen zu einem Kaufpreis von 80 EUR/m² wird wie nachstehend zugestimmt:

– Teilfläche 1 von ca. 610m² an die Ei- gentümer des Grundstückes Willy-Dör- ner-Str. 16

– Teilfläche 2 von ca. 160m² an die Ei- gentümer des Grundstückes Thomas- Mann-Str. 22

In den Grundstückskaufverträgen ist

für den Zeitraum von 10 Jahre ab Be- urkundung eine Mehrerlösklausel festzuschreiben.

Beschluss-Nr.: 16/0474-20.5

Pirna, 09.08.2016
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung Grasmahd Gottleuba und Seidewitz OL Pirna

Vorherige Ankündigung über beabsichtig- te Unterhaltungsmaßnahmen nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Ver- bindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12.07.2013 durch die Landestalsper- renverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Gottleuba,
An der Talsperre 1,
01816 Bad Gottleuba – Berggießhübel

Die Landestalsperrenverwaltung des Frei- staates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal,

vertreten durch die Flussmeisterei Gott- leuba als Unterhaltungslastpflichtige der Gottleuba und Seidewitz (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentü- mern der angrenzenden Flurstü-cke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächs- WG folgende duldungspflichtige Maßnah- men an:

– Es erfolgt eine Grasmahd und Strauch- werkbeseitigung im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen der Gott- leuba und der Seidewitz.

– Die Arbeiten erstrecken sich auf die OL

Pirna.

– Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung ausgese- hen, im Zeitraum Mitte Oktober – Ende November 2016.

Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Landestalsperrenver- waltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, durchführen.

Gottleuba, 09.08.2016

Fabig, Flussmeister;
Flussmeisterei Gottleuba

Sternenelternträume

Nächstes Treffen am 15.09.2016

Auch wenn dieser Sommer nicht für alle akzeptabel war, neigt er sich ganz langsam dem Ende. Manche blieben zu Hause, manche waren im Urlaub und immer haben wir viele Eindrücke mitgenommen, die uns bewegt haben und beschäftigen. Gerne würden wir jede Sekunde genießen und unbeschwert sein, doch nicht immer geht das, speziell dann nicht, wenn wir ganz besonders an unsere verstorbenen Kinder denken. Geburtstage, Todestage, geplante Entbindungstermine, immer ist es schwer. Es kann auch etwas leichter sein, wenn man gemeinsam an all diese Momente denkt. Beim nächsten Treffen der Sterneneltern z.B., welches am 15.09.2016, 18 Uhr wieder im Klinikum Pirna stattfindet. Jeder ist herzlich willkommen zu einem zwanglosen, liebevollem Beisammensein.

Susann Tittel, Initiative Sternenelternträume

KISS Pirna 03501 582713,
E-Mail kiss-pirna@t-online.de

Spenden- und Sponsorenralley der Diakonie Pirna 2016

25.09.2016 um 15 Uhr auf der Hugo-Küttner-Straße

Bereits zum sechsten Mal führt die Diakonie Pirna am 25. September 2016, 15 Uhr ihre Spenden- und Sponsorenralley durch. Unter dem Motto: „Pflege(G)RAD – los geht's...“ sollen die Einnahmen der Rallye diesmal für die Gartengestaltung der neuen Tagespflege auf der Gartenstraße 31 genutzt werden. Weiterhin wird wie bisher ein internationales Projekt unterstützt: Der Verein „Europas Kinder e.V.“ Pirna, welcher unter anderem ein Altenheim in Rumänien hauptsächlich über Spenden finanziert, erhält 25% aus dem Erlös der Rallye. Die Diakonie Pirna lädt alle ganz herzlich ein, sich in großer Gemeinschaft für unsere älteren Menschen stark zu machen. Das Anliegen ist dabei, dass wir etwas mit und für andere tun. Dabei steht die Spenden- und Sponsorenralley unter dem Mitmachprinzip: „Jeder gibt nach seinen Möglichkeiten. Am Ende ist das sehr viel.“

Man kann selber in die Pedale treten, als Helfer dabei sein oder sich als Spender (Fahrsponsor) beteiligen. Zuschauer sind herzlich willkommen, für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Die Anmeldeflyer

sind in allen Einrichtungen der Diakonie Pirna oder unter www.diakonie-pirna.de/ aktuelles erhältlich.

Konstanze Kawan, Diakonie Pirna



Kontaktmöglichkeit:

Tobias Hupfer/Kirchenbezirkssozialarbeiter
Rottwerndorfer Str. 45h, 01796 Pirna
Tel.: 03501 571577, Mobil: 01578 2378893
E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de



Anzeige 185 x 100
für Best Western

Resonanz – zeitgenössische Kunst straffälliger junger Menschen

Ausstellung in der Alten Feuerwache Pirna

In der Zeit vom 21.09. – 1.10.2016 ist im Uniwerk (Alte Feuerwache Pirna/Obere Burgstraße 6b) die Ausstellung „Resonanz – zeitgenössische Kunst straffälliger junger Menschen“ zu sehen.

Gezeigt werden „im Raum stehende“, zum Teil beidseitig bemalte Ganzkörperbilder in Lebensgröße sowie Texte und Grafiken von Kindern und Jugendlichen, die Ausstellungsbesuchern einen Einblick in die Lebenswelten junger Menschen ermöglichen und an Lösungs- bzw. Entwicklungsprozessen teilhaben lassen. Die Ausstellung findet im Rahmen des Jubiläumsjahres 25 Jahre Diakonie Pirna statt und bildet die Arbeit des Sozialen

Jugendprojektes „UZ“ ab. Wir laden herzlich ein zur Vernissage am Mittwoch, den 21.09. um 18 Uhr.

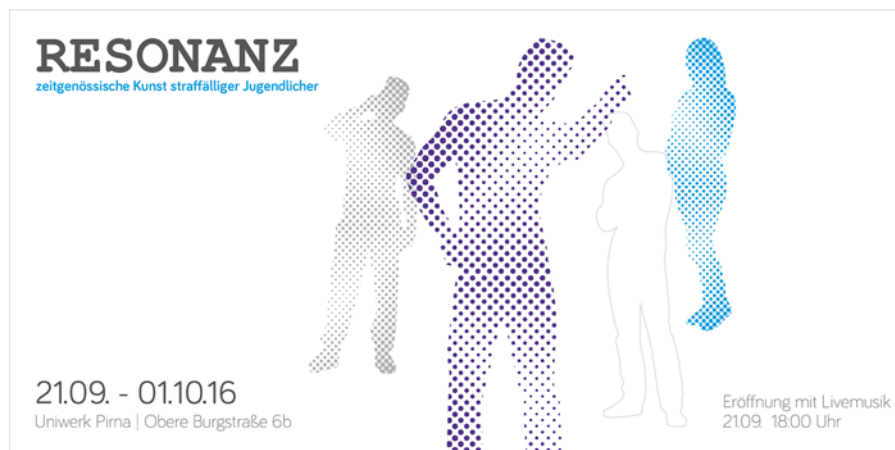
Konstanze Kawan, Diakonie Pirna e.V.



Weitere Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16 – 19 Uhr

Samstag/Sonntag von 15 – 18 Uhr
Führungen z.B. für Schulklassen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich (tel. Anmeldung unter 03501 529967).
www.uniwerk.de.



Abfallgebühren nicht vergessen

23. September ist der Stichtag für die zweite Abschlagszahlung

Am 23. September wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung. Jeweils ca. drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Drei Wochen nach dem Mahnschreiben müssen dann Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung eingeleitet werden. Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen.

Ilka Knigge, ZAOE



Informationen

Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de,
Email: presse@zaoe.de

Freude am Leben wiederentdecken

Lebensschule Pirna lädt wieder zu Themenabenden ein

Am Dienstag, dem 13. September, lädt die Lebensschule Pirna wieder zu einem Kursabend ein. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr in den Räumen der Adventgemeinde Pirna Copitz, Schulstraße 5 statt. Thema des Abends: Freude am Leben wiederentdecken. Dabei geht es um Gedankenmuster und Gefühle, die Lebensfreude und Erfolg untergraben. Solche Denkstrukturen können sich in unserer Lebensgeschichte so stark eingeprägt haben, dass es einer bewussten Aufarbeitung bedarf, damit wir Glück, Zufriedenheit und Erfolg nicht immer wieder unbewusst selbst sabotieren. Wie kann man solche blockierenden Muster durchbrechen? Im Anschluss an einen Vortrag gibt es immer Raum für Fragen und Gespräch. Der Abend ist Teil des Kurses „Frieden mit der Vergangenheit“. Dieser Kurs der Lebensschule hat das Ziel, sich selbst auf dem Hintergrund der eigenen Geschichte besser zu verstehen und Konzepte und Strategien zu entdecken, sein Leben selbstbestimmter und freier zu gestalten. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, jeder ist herzlich willkommen.

Pastor Johannes Scheel,
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Adventgemeinde Pirna



Informationen

Pastor Johannes Scheel,
Telefon 0351 4278470 oder im Internet <http://adventgemeinde-pirna.de/lebensschule.html> bzw. <https://lebensschule.adventist.eu>



Einladung zum Themenabend
(Foto: Adventgemeinde)

Modellflugtage 2016

10. bis 11.09.2016 auf dem Modellflugplatz Pirna-Pratzschwitz

Vorgestellt wird die gesamte Palette des Modellfluges. Vom Einsteigermodell über Kunstflugmaschinen, Hubschrauber

bis hin zu Jet-Modellen haben wir alle Sparten im Programm vorgesehen. Die Flugvorführungen werden informativ und unterhaltsam moderiert. Zur Unterstützung haben wir Gastpiloten aus den sächsischen Vereinen eingeladen.

Modellflugshow

Modellflugplatz
MFV Pirna

Samstag 10.9.16
Sonntag 11.9.16

10-18 Uhr

Flugplatz Pirna-Pratzschwitz, Waldstraße
www.mfv-pirna.de

Flugzeiten Sa. – So. von 9 – 19 Uhr,

Mittagspause 12:30 – 14 Uhr

Zeiten für die Moderation:

Sa. – So. von 11 – 17 Uhr (Kernzeit)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und zur Abwechslung können sich die Kleinen in der Hüpfburg, auf der Riesenrutsche oder beim Ponyreiten vergnügen. Darüber hinaus werden wieder Kremserfahrten rund um den Flugplatz angeboten. Die entsprechende Inspiration für das Hobby des Flugmodellsportes bekommt der Nachwuchs in der Bastelstraße beim Erstellen und gestalten der ersten flugfähigen

Wurfgleiter. Wer höher hinaus möchte kann die Mitflugmöglichkeiten des befreundeten Nachbarvereins, Aeroclub Pirna, in einem echten Flugzeug nutzen. Ein erstes Fluggefühl für ein Segelflugzeug lässt sich im Segelflugsimulator des Aeroclub erlangen.

Tobias Langnickel, Modellflugverein Pirna e.V.



Informationen

Eintrittspreise:

Erwachsene 2 €, Kinder bis 12 Jahre 0,50€, Kinder im Kinderwagen sind vom Eintritt befreit.

Kontakt:

webmaster@mfv-pirna.de

tobias.langnickel@gmx.de

alexander.tahn@gmx.de

www.mfv-pirna.de

Anzeige 185 x 120
für Pflegedienst Menge

Klezmer und arabische Liebeslieder im Tom Pauls Theater Pirna

Middle East Peace Orchestra gastiert am 15. September um 19:30 Uhr

Das Middle East Peace Orchestra wurde ins Tom Pauls Theater nach Pirna eingeladen. Am 15. September 2016, 19:30 Uhr gestaltet dieses einzigartige Ensemble dort einen Konzertabend mit jüdischer und arabischer Folklore. Das Middle East Peace Orchestra (MEPO) besteht aus herausragenden Musikern verschiedener ethnischer Gruppen. Sie kommen aus dem Mittleren, bzw. Nahen Osten, Skandinavien, den USA u.a. und geben gemeinsam Konzerte für den Frieden. Das Repertoire des Ensembles reicht von jüdischem Klezmer über arabische Liebeslieder bis hin zu klassischen und eigenen Kompositionen.

Gegründet wurde MEPO 2003 von Henrik Chaim Goldschmidt. Der Solo-Oboist der Königlichen Kapelle Kopenhagen wollte dem bedrückenden Gefühl der Hilflosigkeit gegenüber dem stagnierenden Konflikt im Nahen Osten etwas entgegensetzen. So entstand die Idee,

ein Ensemble zu gründen, in dem die verschiedenen Seiten der Auseinandersetzungen durch professionelle Musiker vertreten werden, die sich gegenseitig respektieren und den Mut haben zusammenzuspielen.

Seine ersten Auftritte hatte MEPO in Skandinavien im Januar 2004. Seitdem spielt das Ensemble sowohl auf großen internationalen Festivals und in bedeutenden Konzertsälen, als auch auf ganz kleinen Bühnen, in Krankenhäusern und Schulen. Überall auf der Welt inspirieren die Musiker das Publikum mit ihrer Virtuosität und ihrer Philosophie des Friedens zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Besetzung kann dabei flexibel den jeweiligen Anlässen angepasst werden. Im Tom Pauls Theater wird MEPO als siebenköpfiges Ensemble mit seinen schönsten Stücken zu hören sein.

– *Henrik Chaim Goldschmidt* – Oboe, Klarinette, Flöte, Gesang

- *Anders Singh Vesterdahl* – Akkordeon
- *Bilal Irshed* – Oud (orientalische Kurzhalslaute)
- *Fatma Zidan* – Gesang
- *Lars Bo Kujahn* – Trommel, Gitarre
- *Tobias Allvin* – Bouzouki (Schalenhalslaute), Gitarre, Gesang
- *Mohamed Zaki* – Percussion

Tom Pauls Theater



Kartenpreise

Normalpreis: 15 €, ermäßigt: 9 €, Schüler: 3 € (zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühr)
Kartenservice: www.tom-pauls-theater.de
Kartentelefon: 03501 7793122 oder 03501 5850267
E-mail: bestellung@tom-pauls-theater.de
– SZ-Ticketservice

Wenn das Herz stolpert

HELIOS Klinikum Pirna informiert zum Thema Herzrhythmusstörungen

Am Mittwoch, den 31. August startet das HELIOS Klinikum Pirna in das neue Semester der Medizinischen Vorlesungen für jedermann. Ab 16:30 Uhr sind Betroffene, Angehörige und Interessierte herzlich zum Vortrag „Wenn das Herz stolpert... – Was tun?“ in die Struppener Straße 13 eingeladen.

Sechzig bis achtzig Mal pro Minute, das ist der normale Takt unseres Herzens im Ruhezustand. Treiben wir Sport und strengen uns an, dann erhöht sich die Taktrate. Ist der Takt unregelmäßig, zu langsam oder zu schnell – auch in Ruhe – spricht man von Herzrhythmusstörungen. Mit zwei Experten aus dem Fachgebiet der Rhythmologie behandelt und betreut das HELIOS Klinikum Pirna seit diesem Frühjahr speziell Patienten mit solchen Herzrhythmusstörungen. Prof. Dr. med. Carsten Wunderlich und Dr. med. Marian Christoph können dafür in zwei

Herzkatheterlaboren auf modernste 3D-Technik zurückgreifen. Diese erlaubt es, komplexe Rhythmusstörungen über eine dreidimensionale Landkarte des Herzens zu analysieren und dauerhaft zu veröden. Die wichtigsten Fragen zum Thema beantwortet der Mediziner hier bereits kurz.

Was sind die Ursachen von Herzrhythmusstörungen?

Eine Herzrhythmusstörung entsteht, wenn eine Störung der Erregungsbildung oder Weiterleitung im Herzen vorliegt. Das kann zum Beispiel bei Entzündungen, Narben oder Durchblutungsstörungen des Herzmuskels der Fall sein. Aber auch bei Menschen, deren Herz an sich gesund ist, können Herzrhythmusstörungen auftreten, z. B. bei angeborenen zusätzlichen Leitungsbahnen, durch den natürlichen Alterungsprozess im höheren Lebensalter oder durch sekundäre Ursachen wie bei Schilddrüsenüberfunktion,

Übergewicht oder Diabetes.

Wie machen sich Herzrhythmusstörungen bemerkbar?

Das ist sehr unterschiedlich. Schlägt das Herz zu schnell oder zu langsam kann Schwindel, Angst, Herzschmerzen oder Luftnot entstehen. Patienten mit zu schnellem Herzschlag sprechen zusätzlich von Herzrasen oder –stolpern. Manche Patienten nehmen die Störungen aber auch gar nicht wahr.

Was kann man selbst tun?

Stress und Aufregung ist für das Herz anstrengend. Nutzen Sie Ruhepausen, um sich und ihr Herz zu entspannen. Vorsorgeuntersuchungen beim Hausarzt helfen, Herzrhythmusstörungen zu bemerken und eventuell dahintersteckende Erkrankungen anderer Organe aufzudecken.

Kristin Wollbrandt, HELIOS Klinikum Pirna

Kultur- und Veranstaltungskalender 1. bis 14. September 2016

■ Konzerte, Theater & Kabarett

2. September – 19:30 Uhr
Peter Ufer – Die besten Witze der Sachsen
Wo/Wer: Tom-Pauls-Theater Pirna, Am Markt 3

2. September – 20 Uhr
Peter Flache – Ein Kessel Flaches, Kabarett
Wo/Wer: Kleinkunsthöhne Q24 Pirna e. V.

3. September – 11 Uhr
Musikalisches Wandelkonzert
Wo: Bastionen Sonnenstein
Wer: Veranstaltungsbüro

3. September – 19:30 Uhr
Angelika Mann – Ich bin die Kleinkunst in Person
Wo/Wer: Tom-Pauls-Theater Pirna, Am Markt 3

4. September – 16 Uhr
Music from the Acoustic Neighborhood – Lee Santana (Los Otros)
Wo/Wer: Richard-Wagner-Stätten Graupa

9. September – 19 Uhr
Any Dance & MB 13, Konzert
Wo/Wer: Kleinkunsthöhne Q24 Pirna e. V.

10. September – 19:30 Uhr
Heinz Eggert – Stürzen kannst Du, aufstehen musst Du
Wo/Wer: Tom-Pauls-Theater Pirna, Am Markt 3

10. September – 20 Uhr
Glaubt mir kein Wort – Nachgelassene Satire von Peter Eniskat, Kabarett
Wo/Wer: Kleinkunsthöhne Q24 Pirna e. V.

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 8 – 19 Uhr
Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León
Ausstellung
Wo/Wer: Rathaus

1. September – 19 Uhr
Literatur statt Brandsätze, Lesung
Wo/Wer: Stadtbibliothek Pirna

3./4. September – 11 Uhr
Spinnen- und Reptilienausstellung
Wo: Herderhalle Pirna
Wer: Spinnen- und Reptilienausstellung, Dorfstraße 3, 19205 Bendhof

■ Wanderungen & Führungen

2. September – 16 Uhr
Schloss Sonnenstein zwischen Historie und Moderne
Wo: Brunnen im Schlosshof am LRA
Wer: TouristService

1./8. September – 21 Uhr
Dem Nachtwächter gefolgt
Treff: Marienkirche
Wer: 'ne Pirn'sche Marke

2. September – 18 Uhr
Landgang mit Wolfgang
Wo: Markt Pirna
Wer: 'ne Pirn'sche Marke

3./10. September – 14 Uhr
Altstadtführung am Samstag
Wo/Wer: TouristService

4./11. September – 14 Uhr
Bastionenführung
Wo/Wer: TouristService

5./12. September – 14 Uhr
Altstadtführung am Montag
Wo/Wer: TouristService

7./14. September – 18 Uhr
Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung
Wo/Wer: TouristService

11. September – 11 Uhr
Skulpturensummer Pirna – Meisterwerke der figürlichen Plastik, Führung
Wo: Bastionen Sonnenstein
Wer: Veranstaltungsbüro

■ Feste

2. September – 13 Uhr
Vereinsjubiläum FAMIL e. V.
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

8. bis 10. September – Do/Fr 17 Uhr, Sa 10/14 Uhr
Zirkus Sonnenstein – Manege frei
Wo: SKZ, Varkausring 1 b und Pienitz-Park
Wer: Grundschule Pirna-Sonnenstein, Dr.-Heinrich-Hoffmann-Schule

10. September – 11 Uhr
Stadtteilstfest Sonnenstein
Wo:SKZ, Varkausring 1 b und Pienitz-Park
Wer: Stadtverwaltung Pirna – Stadtteilmanagement Sonnenstein

10./11. September – Sa 17 Uhr, So 11 Uhr
Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer
Wo: Marktplatz Pirna
Wer: Veranstaltungsbüro

■ Familie & Co

2. September – 12 Uhr
Kinderkleidermarkt & Trödelcafé
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

13. September – 15 Uhr
Offene Töpferwerkstatt für die Familie
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

■ Kinder

5. September – 15:30 Uhr
Spiel & Kampfkunst
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

■ Senioren

1. September – 13:30 Uhr
Der Treffpunkt+ spielt
Wo: Treffpunkt+ Gerichtsstr. 6a
Wer: DRK Kreisverband Pirna e.V.

1. September – 15 Uhr
Vorstandssitzung
Wo: Beratungsraum des Ortschaftsrates
Wer: VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

7. September – 15 Uhr
Spielesnachmittag
Wo: Beratungsraum des Ortschaftsrates
Wer: VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

7. September – ca. 8:40 Uhr
Wandern im Rabenauer Grund
Wo/Wer: DRK Kreisverband Pirna e. V., Treff bei Anmeldung

8. September – 13:30 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining
Wo: Treffpunkt+ Gerichtsstr. 6a
Wer: DRK Kreisverband Pirna e.V.

5. September – 9:30 Uhr
aktive Spätlese – Keramik-Werkstatt
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

14. September – 14 Uhr
Ausflug mit dem Klein-Bus
Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

■ Sonstiges

5. September – 9:30/11/17 Uhr
Fünf „Tibeter“ Kurse
Wo: FAMIL e. V.
Wer: Sylvia Puchstein

5. September – 17:30 Uhr
Kochen über den Tellerrand
Wo: Küche der VHS Pirna
Wer: AG Asylsuchende Sächs. Schweiz-Osterzgebirge

7. September – 18:30/20 Uhr
Fünf „Tibeter“ Kurse
Wo: Hebammenpraxis „Pirnaer Tor“
Wer: Sylvia Puchstein

7. September – 18:30 Uhr
Keramikwerkstatt für Fortgeschrittene
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

8. September – 9 Uhr
Ausfüllhilfe für Hartz IV-Anträge
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

8. September – 14 Uhr
Nähen mit der Maschine
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

9. September – 14 Uhr
Nähwerkstatt – Jede Naht ein Unikat
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

10. September – 10 Uhr
Tag der offenen Tür
Wo: Liebstädter Straße 7a
Wer: DRK Kreisverband Pirna e.V.

12. September – 18 Uhr
Keramik-Werkstatt
Wo/Wer: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. September zum

- 80. Gottfried Wünsche
- 75. Hans-Joachim Böhme
- 75. Helga Fleck
- 75. Siegmund Haupe
- 75. Monika Morgenstern
- 75. Klaus Müller
- 75. Gisela Schöne
- 70. Costa Dimov

am 2. September zum

- 75. Gudrun Berger
- 75. Herta Hofmann
- 75. Jürgen Manitz
- 75. Barbara Weikert

am 3. September zum

- 85. Henri Dittrich
- 85. Sieglinde Horschke
- 85. Ingeborg Tappert

am 4. September zum

- 85. Johanna Reichelt
- 80. Ria Schreiber
- 80. Dieter Thamm

am 5. September zum

- 95. Elisabeth Meißner
- 80. Jochen Gruhnert
- 80. Hannelore Günther
- 80. Gudrun Schneider
- 80. Elfriede Ulbricht

am 6. September zum

- 85. Rudolf Hippe
- 80. Horst Back
- 80. Lieselotte Nollain
- 75. Manfred Keil
- 75. Hermann Truthän

am 7. September zum

- 85. Irmgard Gawol
- 85. Christel Kreibich
- 80. Ursula Buschan
- 80. Klaus Schubert
- 75. Hannelore Ansorge
- 75. Edith Grundmann
- 70. Gertrud Haude

am 8. September zum

- 85. Katharina März
- 80. Helga Tepper
- 80. Ruth Wilschke
- 75. Rosemarie Hofer
- 70. Bärbel Messerschmidt

am 9. September zum

- 85. Gertraude Jänichen
- 85. Brigitte Klöpsch
- 80. Erika Hiekman
- 75. Helmut Baar
- 75. Karin Kertzsch
- 75. Gitta Schmidt
- 70. Helmut Boden

am 10. September zum

- 90. Dorothea Koch
- 80. Helga Ehrhardt
- 80. Regina Klemm
- 80. Matthias Streitenberger
- 75. Peter Fischer
- 75. Reiner Ullrich

am 11. September zum

- 75. Brunhild Knauer
- 75. Jürgen Pötter
- 75. Anneline Prell
- 75. Marianne Rohnstock
- 75. Hildegard Stachowiak
- 70. Waldtraud Müller
- 70. Renate Scholz

am 12. September zum

- 95. Erna Czastitz
- 85. Siegfried Kressin
- 85. Günter Lorenz
- 80. Rudolf Schmidt
- 75. Gert Breuste
- 75. Adelheid Dinkel
- 75. Heinz Fischer
- 75. Magda Kano
- 75. Eberhard Rahle
- 70. Joachim Neubert

am 13. September zum

- 90. Charlotte Krell
- 85. Helene Zimmermann
- 80. Renate Hausmann
- 80. Klaus Zessack
- 70. Margit Ehrig
- 70. Ilona Jannack
- 70. Siegmund Messerschmidt
- 70. Siegmund Rehn
- 70. Holger Schöne

am 14. September zum

- 85. Margot Barthel
- 85. Jutta Natusch
- 80. Sonja Graf
- 80. Erika Stenschke
- 75. Bärbel Basler
- 75. Hans Prugger
- 75. Ilse Seidel
- 70. Rolf Wunderlich

zur „Goldenen Hochzeit“

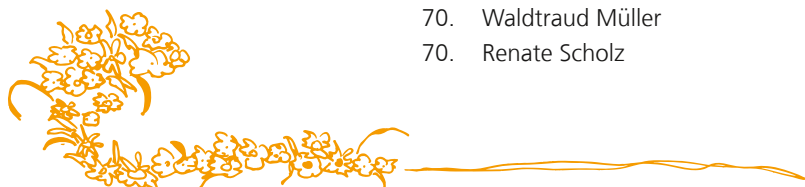
Volkmar und Gisela Funke
Erhard und Gabriele Körtel
Reinhard und Christine Mähl

zur „Diamantenen Hochzeit“

Johannes und Erika Krause
Siegfried und Anita Liphardt

zur „Eisernen Hochzeit“

Fritz und Ilona Altmann
Martin und Erika Streit



Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 7. September zum

- 75. Eveline Grochozke

- 75. Hans-Jürgen Kalfhaus

Kirchennachrichten und Termine

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
kresig.pirna@t-online.de
www.b19.de/pirna

- sonntags – 10 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
kg.graupa_liebenthal@evlks.de
www.kirche-graupa.de

Kirche Liebenthal

- 11. September – 9 Uhr
Gottesdienst

Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 543-350
■ 4. September – 16 Uhr
Geburtstagsgottesdienst
■ 13. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
kg.pirna@evlks.de
www.kirche-pirna.de

St. Marien

- 4. September – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Bachkantate
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“
- 10. September – 19 Uhr
Konzert
- 11. September – 9:30 Uhr
Gottesdienst zur Kirchweih

Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21a
Telefon: 523754
■ 4. September – 9 Uhr
Gottesdienst
■ 11. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schlossstraße 6
Telefon: 521106
oase-pirna@gmx.de
www.kirchenbezirk-pirna.de
■ 5. September – 19:30 Uhr
Männerabend

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
■ 4. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst
■ 11. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
johannes.scheel@adventisten.de
www.adventgemeinde-pirna.de
■ sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
feg-pirna@gmx.de
www.pirna.feg.de
■ dienstags und donnerstags –
13:00 Uhr
Kleiderkammer
■ sonntags – 10 Uhr
Gottesdienst

Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
info@nak-mitteldeutschland.de
www.nak-mitteldeutschland.de
■ 1. September – 19:30 Uhr
Gottesdienst (Pirna)
■ 4./11. September –
9:30 Uhr
Gottesdienst (Pirna)
■ 8. September – 19:30 Uhr
Gottesdienst (DD Lockwitz)

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
info@Kath-Kirche-Pirna.de
www.kath-kirche-pirna.de

Pfarrkirche

- mittwochs – 9 Uhr
Gottesdienst
- freitags – 9 Uhr
Gottesdienst
- samstags – 17 Uhr
Gottesdienst

Klosterkirche

- sonntags – 10 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke | **Redaktion / amtlicher Teil** Thomas Gockel, FDL Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03501 556-219, Fax 03501 556-288, E-Mail: anzeiger@pirna.de. Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. | **Autorenkürzel** Thomas Gockel (TGo), Alexander Müller (AMü) Norbert Kaiser (NKA), Jekaterina Nikitin (JNi), Sören Sander (SSa), Ute Ullrich (UUI) | **Anzeigen:** Verlag u. Druck Linus Wittich KG, Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1, 01219 Dresden, Telefon 0351 4724909, Fax 0351 4724949 | **Verlag / Druck / Vertrieb:** Verlag u. Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Telefon 03535 489-0, Fax 03535 489-115, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber. Auflagenhöhe: 23.000 Ex. Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. | **Titelfoto:** Der Retter (Sven Lehmann) | **Bezugsbedingungen:** Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 65,00 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 14. September. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 1. September.